WORTSCHATZ UND SPRACHFORMEN DER WIENER...

Richard Heinzel

Heinzel

WORTSCHATZ UND SPRACHFORMEN

DER

WIENER

NOTKER-HANDSCHRIFT.

I.

VON

RICHARD HEINZEL.

WIEN, 1875.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Aus dem Julihefte des Jahrganges 1875 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (LXXX. Bd., S. 679) besonders abgedruckt.

Druck von Adolf Holzhausen in Wien
k. k. Universitäts-Buchdruckerei.

Wortschatz.

Erstes Verzeichniss.

Graff hat eine beträchtliche Anzahl Wörter und Formen unserer Handschrift in den ahd. Sprachschatz aufgenommen. Zu den verzeichneten kommen noch folgende, denen ich die Notkerschen Entsprechungen an die Seite setze. Es ergab sich dabei auch eine kleine Nachlese zu Notker selbst. Das bei Graff Fehlende ist durch den Druck hervorgehoben. — Am wenigsten vollständig sind in diesem wie in dem folgenden Verzeichnisse die Abweichungen in Verbal- und Nominalstämmen eingetragen.

Bei den Citaten aus Graff ist, auch wo es nicht ausdrücklich angegeben ist, immer zu verstehen, dass die betreffenden Wörter nur aus den angeführten Schriften und der am Kopfe des Artikels stehenden des SG. belegt sind. Ausser wo das Wort des SG. bei Graff fehlt.

Als Notkerisch sind nicht nur jene Wörter bezeichnet, welche in den Notker mit Recht oder Unrecht zugeschriebenen Schriften vorkommen, sondern auch jene wenigen, welche in der Sangallischen Abhandlung de syllogismis erscheinen.

Für das 12. Jh. wurden ausser Graff und den mhd. WBb. besonders die Glossare zum Speculum ecclesiae und zur Millstäter Genesis und Exodus benutzt.

Eine Revision beider Verzeichnisse nach den Resultaten einer über die Gesammtheit der althochdeutschen Glossen angestellten Untersuchung würde den Anfang einer sichern Kenntniss des altbairischen Wortschatzes bezeichnen.

Abuurtic absens] *ábuuertig* 108, 24. — Gff. 1, 1003. — S. *gagenuuurti.*

Als nequaquam] *nals* 10, 7. 21, 2. 24. 36, 15. 45, 11. 118, 40. 65. 85. 90. 94. 145. 149, 2; — *also*] *nals* 103, 12. 104, 45. 105, 7. 8. 106, 39. 118, 124. 145. 161. 121, 8. 9. 140, 8; — *alsa*] *nals* 21, 19 zweimal; — *alsi*] *nals* 21, 30; — *nals*] *nals* 2, 4. 5, 7. 9. 11. 14. 22, 3. 23, 4. 26, 9. 118, 7. 100. 128, 8. 130, 3. 136, 5. 7. 137, 8. 138, 22; — *nalso*] *nals* 118, 100; — *niuuiht*] *als,* Fehler für *nals* 2, 2. 102, 7. 103, 27 (im SG. lat.). — Gff. 1, 204 f; s. *Nals.*

Von dero anagentlichen sundi] originali peccato (*ánagennis sundo*) 37, 8. — Gff. 4, 98. — *Anagenni* bis auf die Augsburger Glossen A nur bei Notker.

Analehenare 108, 11. — Gff. 2, 127: aber *intlêhenâri* in den Monseer, dann in den Benedictbeurer, Salzburger, Tegernseer, Freisinger Glossen Bib. 6, Sb. Ps. 2. Bib. 1. Bib. 4.

Anasizari] assessorem (*ze ûfsézzen*) 31, 9. — Gff. 6, 290; mhd. *ansitzer* in einer Augsburger Chronik. — *Ûfsezzo* Gff. 6, 302 (wo fälschlich *ûfsez* steht) nur hier.

Anafehtunga] inpugnatione (*ánavehtun*) 30, 8. — Gff. 3, 445; mhd. *anevehtunge.* — *Anavehta, ân*-Stamm Gff. 3, 445 nur hier.

Antsegidi defensionem] *antsêida* 37, 16. — Gff. 6, 108.

Arinne aquilae] *áren* 102, 25. — Gff. 1, 432.

Nah dero arctagi nequitiae] *nâh déro argtahtegi* 27, 4. — Gff. 5, 358; auch *arctâtigî,* das man vermuthen könnte, fehlt Gff. 5, 329. — *Argtâhtegî* Gff. 5, 164 nur bei Notker.

Arctâtigin malignantium] *arctáhtigon* 21, 17. — Gff. 5, 328. — *Arctâhtîg* Gff. 5, 164 nur bei Notker.

Des barmhercen] miserentis 118, 31. — Gff. 4, 1046; aber *unbarmherzi*; mhd. *barmherze,* auch im Spec. eccles.

Almuosen] elemosina (*armherzichkeba*) 16, 1. — Gff. 4, 1046, sowohl *armherzich* als *armherzichkeba* fehlen.

Dinero armherzige misericordiarum tuarum] *dînero ármehérzinôn* 24, 6. — Gff. 4, 1047. — *Armeherzî* Gff. 4, 1046 nur bei Notker und Isidor.

Iraueret] reparatus 118, 43, -- *iraveret*] instauratus 118, 76. — Gff. 1, 180; aber *avarôn, aberen.*

Ze iro irauerunge] *ze iro* recreatione (*uuíderscaffungo*) 103, 35. — Gff. 1, 180, aber *auarunga.* — *Uuiderscaffunga* Gff. 6, 447 nur hier.

Auur lante per terram] *after lante* Bb. SG. Ab. 10. — Gff. 1, 177, Grimm, Gramm. 3, 259 fehlt *auur* als Präposition; vgl. got *afar.* Oder liegt ein Schreibfehler vor?

Irpalcnussside] offensionis 109, 5. — Gff. 3, 106; weder der *jâ-* noch der *â*-Stamm.

Beitit sin expectat] *sîn* — *bîtet* 118, 166. — Gff. 3, 64; aber *beitôn* fränkisch und in der Benedictinerregel; oder gehört *beitit* zu *beitan* Gff. 3, 65, das aber weder mit dem Genitiv, noch in der Bedeutung expectare nachgewiesen ist?

Perihta] claritas Ps. g. 8. — Gff. 3, 209; aber *perahtî* alemannisch.

Bibonda cum tremore] *rîdondo* 2, 11. — Gff. 3, 21; auch *irbibôn* ist nur aus W. nachgewiesen, s. *irbiboten* in II.; vgl. alts. *bibhôn*; aber *bibên.* — *Ridôn* Gff. 2, 475 nur bei Notker.

Binen apes] *bíne* 117, 12. — Gff. 3, 12; neben *bîa, bi* nur (?) das Neutrum *bini*; mhd. *bin bîn* st. schw. Fem.

Bît noh adhuc] *bît noh* Bb. SG. 140, 6. — Gff. 3, 62 (Index 17[c]) hat weder *bît* noch *bît noh*; vgl. die starken Neutra mhd. *bît*, ags. *bîd*, altn. *bið*, mora. Oder ist es der Imperativ? Vgl. Gramm. 3, 245. — *Pît, bît* (expecta) mit Circumflex auch 26, 14.

Mit pitternussidi] amaritudine (*sêrbitteri*) 40, 4. — Gff. 3, 89 fehlt der *jâ-* und der *â*-Stamm. — *Sêrbitterî* Gff. 3, 89 nur hier.

An minero bitunga ab expectatione mea] *an mînero bîtûn* 118, 116. — Gff. 3, 64. — *Bîta* nur hier und bei Otfried.

Vore pleckizodi] pre fulgure 17, 13. *dei plechizodi* 17, 15. — Gff. 3, 246.

Plintnussidi] cecitas (*plindi*) 45, 11. — Gff. 3, 256 weder der *jâ-* noch der *â*-Stamm. — *Plindî* nur bei Notker und Otfried, *muatplintî* in den Reichenauer, Frankfurter und Sangaller Glossen Asc., Asc. 2., Asc. 3.

Boumeglih quoduis lignum] *boûmelich* 104, 33. — Gff. 2, 112. 3, 123. — *Boumelîch* Gff. 3, 123 nur bei Notker.

Brennunga] frixuram (*brinnûn*) 101, 4. — Gff. 3, 309; mhd. *brennunge*. — *Brinna* nur hier.

Prutlichen nubere] *prûten* Ps. g. 7. — Gff. 3, 294. — *Prûten* nur hier.

Fone den burchornon de suburbanis — *burchorn*] *fone diên búrghorinon* — *burghôrina* Deu. 32. — Gff. 4, 1037. — *Burghôrî* oder als Plurale tantum *burghôrina* Gff. 4, 1008 nur hier.

Ferdamnussidi] damnatio (*ferdámnunga*) 43, 20. — Gff. 5, 143 weder der *jâ*- noch der *â*-Stamm.

Diemuotunga] humiliationis 118, 71. — Gff. 2, 697.

Dienestliute] ministri (*diênestman*) 103, 14. — Gff. 2, 196; mhd. *dienestliute*.

Aller dieticlichemo omni nationi] *allerdiêtelichemo* 147, 20. — Gff. 4, 130. — *Dietelîh* nur hier.

Donent extensae sunt (chordae)] *stracchent* 149, 3. — Gff. 5, 146: *donên* extensum esse ist mit einem Fragezeichen angesetzt, aber es scheinen beide Beispiele, aus Notker und den Tegernseer Glossen Mart., das intransitive Verbum zu bieten. — *Stracchên* Gff. 6, 740 nur bei Notker.

Uone einemo durhahtare] ex persecutore 112, 8. — Gff. 1, 110; mhd. *durchaehter*.

Durftegen] indigere (*bedurfin*) 102, 7. — Gff. 5, 213; aber *durftigôn* in der Benedictinerregel.

Ebenpildige] conformes 109, 3. — Gff. 3, 99.

Ebendolunga] compassionem (*infindida*) 33, 20. — Gff. 5, 135; mhd. *ebendolunge*. — *Infindida* Gff. 3, 536 nur hier.

Eborna hereditatem] primogenita (*erisporinni*) 46, 5. — Gff. 3, 142, weder *êbornî* noch *êboranî*, (*-a*). — *Êrisporinnî* nur hier.

Nieht einhafti] non solum paratus (*niêht eîn garo*) 36, 17; — *nieht einhafto*] *niêht êin* 118, 26. — Gff. 1, 320. 4, 740; aber das Substantivum *einhaftî* bei Notker Ps. 44, 15.

Ze dero einnussidi] *ze dero* unitate (*eînhafti*) 44, 15; — *einnussida*] unitas 102, 7. — *an dero einnussida*] in unitate F. A. 1. — Gff. 1, 331, nur *einnussidî* scheint zu fehlen. — *Einhaftî* Gff. 1, 320 nur hier.

Einstimmo uno consilio] *einstímme* 40, 8. — Gff. 6, 683; aber das Adjectivum *einstimmi* in W. wie bei Notker und Otfried; Notker hat auch *chleinstimme*(-*i*).

Dia ferentida] consumationem (*ende*) 101, 24. — *An die firentidi*] ad consummationem 103, 7. — Gff. 1, 361 weder der *â*- noch der *jâ*-Stamm.

Euangeliari] evangelistae 21, 32. — Gff. 1, 177; mhd. *êwangêlier*.

An den euuangelisten] *an* euangelistas 107, 5. — Gff. 1, 177; mhd. *êwangeliste*, so im Spec. eccles.

Die zuene ezze acies] *diê zuô ékka* 149, 7. — Gff. 1, 524, sowohl *az* als *ezzi* fehlt; aber vgl. *azgêr, azigêr*, ags. *átgâr*, fries. *etger*, altn. *atgeirr*, — *azzasi*? Gramm. 2, 267. 484. 494. 717, — altfrz. *algier* Diez, Etym. WB. 2, 196, die Personennamen *Azaman, Ezeman, Azawîb, Eziwîb, Azawin* Förstemann 1, 193 f. Der niederösterreichische Ortsname Atzgersdorf setzt wohl *azzi* voraus. — *Ekka* Gff. 1, 112 nur bei Notker.

Er gagenuuerta sih astitit] *er gegagenuuerta sih* 35, 5. — Gff. 1, 1010.

Fone dero gagenuuurti a facie] *Fóne déro gágenuuerti* 37, 4; — *gagenuurt*] praesentiam (*gágenuuerte*) 104, 4; — *gaginuurt*] praesentiam 118, 135. — Gff. 1, 1008, weder *gagenuuurt* noch *gaganuuart* sind nachgewiesen, nur *gagenuuert* bei Otfried, und *jâ*-Stämme. — Die Formen mit *e, i* statt *u* sind bairisch selten. Bei dem Substantivum bieten sie nur Notker, die Keronischen Glossen, die SGaller Glossen G. 1, Otfried und die Mainzer Glossen. Nie, wie es scheint, daneben *u*. Beim Adjectivum stammt die einzige angeführte *u*-Form *gaganuurter* aus den Tegernseer Virgil-Glossen. Vgl. *engegenwurtic* bei Heinrich von Melk, das Subst. *gegenuuurte* im Spec. eccles. — S. *abuurtic*. — Vgl. *gagenuurtigir, uurti* in II.

Gagenuurfide] obiectionem (*uuidirstôz*) 106, 42. — Gff. 1, 1043, der *â*- und *jâ*-Stamm fehlt; aber *giuurfida, anagiuurfida*. — *Uuidirstôz* Gff. 6, 736 hier und in den Einsiedler Glossen E. 1.

Begalunga] incantationem (*kerminot*) 13, 3. — Gff. 4, 179; aber *begalôn* bei Notker und in den Einsiedler Glossen E 2.

Gereg auida] *keręg* 41, 3. — Gff. 4, 227; nur *girîg* auch in Notker's Psalmen; mhd. *gerec* und *girec*.

Firgiht professionem] *geiiht* 118, 144. — Gff. 1, 588; mhd. *vergiht.* — *Geiiht* und die verwandten Wörter Gff. 1, 586 erscheinen nur in alemannischen Quellen, bei Notker, in der SGaller Rhetorik, in SGaller Glauben und Beichte I. Ausserdem allerdings einmal in den Wiener Glossen in canones, Can. 13; diese sind aber eine dem 11. Jh. angehörige Abschrift eines älteren Commentars, welche alemannische und bairische Formen zeigt. — Vgl. *firgiht, gehucte, martirari* in II.

Cesprengest disperdes] *zegingêst* 142, 12. — *Zegingên* fehlt Gff. 4, 218.

Piginget incipit] *pegínnet* 5, 5. 29, 1. — Gff. 4, 218; aber *gingên, gigingên* Gff. 4, 217. 218.

Dia gigirida] concupiscentias (*lustin*) 106, 11; — *gigirida*] desideria 118, 101; — *die ubilen gigirida*] carnales Bb. SG. 136, 8. — Gff. 4, 229; aber *gigiridî* in Wessobrunner Glauben und Beichte I.

Giresoton] concupierunt concupiscentiam (*gîrezton*) 105, 14. — Gff. 4, 232; auch *girsunga* nur in W. — *Girezen* Gff. 4, 232 nur hier.

Girischeit] cupiditas 118, 72. — Gff. 4, 227; mhd. *gîrischheit* scheint nicht alemannisch zu sein, und ist bei bairischen Autoren beliebt; es erscheint auch in den bairischen Predigten Mone, Anzeiger 8, 589. S. Jänicke Zs. 16, 416.

Gegotelichet] deificare 117, 16. — Gff. 4, 152; vgl. *tôdlîchen* mortificare in den Geistlichen Rathschlägen, welche vielleicht aus Wessobrunn stammen; MSDm² 582.

Cramdota irritauit] *crámda* 9, 37. — Gff. 4, 321; Verwechslung mit *chradamjan* Gff. 4, 596 perstrepere, feruere, fremere?

Gruntfestota fundauit] *fundaméntota* 47, 9. — Gff. 3, 719; aber das Substantivum *gruntfestî* (*gruntfesta* nur W. Ab. 13), *gruntfestîn* fundamentum; mhd. *gruntfesten* bei David von Augsburg und Konrad von Megenberg.

Daz halftenteil] dimidium 111, 2. — Gff. 5, 405; aber *halftanôd* dimidium Gff. 4, 891; mhd. *halftenteil* im Urkundenbuche des Landes ob der Enns.

Mit michelemo gehardi] clamore magno (*mit míchelmo screîge*) 37, 9. — Gff. 4, 981 kein Abstractum von *harên.*

Haremscararen calumniantibus] *ánafrístâren* 118, 121. — Gff. 6, 530. — *Anafristâri* Gff. 3, 838 nur hier.

Geharida clamor] *ruôft* 17, 7. — Gff. 4, 981 kein Abstractum von *hâren.*

Harmsallichun] erumnosos 110 vor 1. — Gff. 4, 1033; aber *hermesal* im Williram.

Daz heilfuoriga opher] salutaris hostia (*uuízzotopher*) 50, 18. 19. — Gff. 3, 599; *-fuorig* scheint bairisch. — *Uuizzôtopher* Gff. 1, 182 nur bei Notker.

Heilfuorlih] salubre 114, 6. — Gff. 3, 604. 4, 866; aber *kafoorlîh.*

Dero intheizede] promissionis (*keheizzis*) 104, 11; — *dero intheizade* (Fehler für *intheizeda*?) promissionis (*gehêizzis*) 105, 33; — *dero antheizeda*] promissionis 118, 58. — Gff. 4, 1087, sowohl *intheizeda, intheizedî* als *antheizedî* fehlen; aber *antheizida* erscheint in den Reichenauer (Ra.) und den Keronischen Glossen.

Dero intheizunga] promissionis (*kehêizzis*) 44, 3. — Gff. 4, 1088; aber *piheizzunga* Gff. 4, 1089 in den Augsburger und SGaller Glossen Ar. 2; mhd. *entheizunge* in der md. Kulmer Handfeste.

Falcho] herodius (*hêrfogil*) 103, 18. — Gff. 3, 435; ags. *herefugol* aquila.

Hilfari] adiutor (*helfare*) 45, 10. — Gff. 4, 924. — Vgl. *hilfa* in II.

Houbetziera capitis ornatus] *hoûbetziêrda* 102, 4. — Gff. 5, 700, auch das Simplex *ziara* fehlt; aber *ziarî, uuîbziarî* Gff. 5, 700. 701. — *Houbetzierda* Gff. 5, 702 bei Notker in den Einsiedler Glossen E. 2 und in den Zürcher Glossen Z.

Irhuguna] recordatio (*irhúgida*) 37, 9. — Gff. 4, 792, weder *irhuguna* noch *huguna, hugina.* Das Suffix *-una* führt Gff. 2, 951 an, ohne es zu belegen, cf. Gramm. 2, 174. Kelle, Otfried 2, 449 hat *louguna* aus F. — *Irhugida* Gff. 4, 792; nur bei Notker.

Dehein huoh subsannationem nullam] *dehêinen huoh* 2, 4. — Gff. 4, 686 *huoh* nur Masc.

In dero euuicheite] in aeternitate (*in iêmerheîte*). — Gff. 1, 509 *euuicheit* nur in W. und bei Notker. — *Iemerheit* fehlt Gff. 2, 835. 4, 808.

Innerlih medullitus] *ingrundo* 21, 28. — Gff. 1, 297; mhd. *innerlich.* — *Ingrundo* Gff. 4, 330 bei Notker und in den Augsburger Glossen A.

Iriteniuunga] renouationem 111 vor 1. — Gff. 2, 1113, sowohl *iriteniuuunga* als *iteniuuunga* fehlen.

In dero martira] in martyrio (*iihtunga*) 43, 12; — *dia martira*] passiones (*uuîzze*) 107, 3. — *Iihtunga* Gff. 1, 586 fehlt; md. *gihtunge* in einer Augsburger Chronik.

Joh danne etiam tum] *noh danne* 26, 3. — Gff. 1, 588 ff. 5, 49. — *Noh danne* Gff. 5, 49 bei Notker und Tatian.

Zuo dero irchantnussida] ad cognitionem (*ze bechnâdo*) 106, 11. — Gff. 4, 433, sowohl der *â*- als der *jâ*-Stamm fehlt. — *Bechnâda* Gff. 3, 571 nur hier.

Den chint Adamis] filios Adam Bb. SG. Deu. 8. — Gff. 4, 455, das Masculinum fehlt; mhd. Neut. Masc., letzteres aber nur um das männliche Geschlecht zu bezeichnen in der Millstädter Hs., den bairischen Predigten Mone, Anz. 8, 418, — hier ähnlich den ags. Fem. Masc. *cind* und *gecind*, welche natura und generatio bedeuten; Gramm. 1³, 387. 2, 750. — S. Weinhold, Bair. Gramm. §. 239.

Chlagelicho miserabilites] *châlelicho* 118, 130. — Gff. 4, 549; aber *chlagalîh.* — *Châlelîcho* Gff. 4, 654 nur hier; kein Adjectivum.

Gnusti contritio] *chnísti* 13, 3. — Gff. 4, 574. — *Chnistî* Gff. 4, 574 nur hier. — Notker und Williram sagen auch *chnisten* statt des sonst gebräuchlichen *chnussan*, s. Gff. a. a. O. Keine bairische Form des Nomens oder Verbums mit *i*.

Chuniclichun] regali (*chunio*) 104, 15. — *Chunio*, das Gff. 4, 447 fehlt, ist vielleicht Fehler für *chuningo* — s. zu *marmelsteinin*, nicht *chunigo*, da nach Gff. 4, 444 die Form mit -*ig* bei Notker nur einmal vorkommt Ps. 17, 51 *chuniges*; sie ist für die bairischen Denkmäler charakteristisch; die meisten Beispiele hat Graff unserer Handschrift entnommen, sodann den Monseer, den Prüyeninger (Bib. 5), den Florianer Glossen (Wn. 460). Ausserdem erscheint sie bei Otfried, Tatian, Williram, im Lied de Heinrico. Alemannisch ausser jener Notkerschen Stelle weist sie Graff nur noch einmal in den Pariser Glossen (Pa.) nach.

Gelenchit compositae] *gefrénchet* 143, 12. — Gff. 2, 223; mhd. *lenken.* — *Gefrenchet* Gff. 3, 827 nur hier; wohl Fehler für *gescrenchet*, s. Gff. 6, 582.

Gilibhaftigen] uiuificare 118, 29. 93. — Gff. 2, 46; s. das folgende.

Libhaftigen] uiuificat 118, 33. — Gff. 2, 46; mhd. *lîbhaftigen* in der Windberger Psalmenübersetzung.

Elliu libhaftigiu omne animal] *alliu lîbhaftiû* 144, 16. — Gff. 2, 46; mhd. *lîphaftic.* — *Lîbhaft* bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rb. und bei Otfried.

Sinero libhaftigunga] *sînero* incarnationis (*lîchamhaftî*) 17, 1. — Gff. 2, 46. — *Lîchamhaftî, unlîchamhaftî* und das Adjectivum *lîhhamhaft* Gff. 4, 937 bei Notker und in den Hymnen.

In dero sinero libhaftungo] in incarnatione (*in Gotis Keburte*) 29, 1. — Gff. 2, 46.

In ira gilichente in beneplacitis eorum] *in iro gelîcheten* 140, 6. — Gff. 2, 121 führt aus den Keronischen Glossen nur *lîhhendi* placitus an; dort aber steht Hattemer 1, 200 *Placito lihhendi*; es kann also wohl das Abstractum placitum *lîhhêndî* gemeint sein. Trotz der argen Ungenauigkeit dieser Bibelglossare dürften demnach einige der in ihnen häufigen Abstracta mit dem Suffix des Part. Präs. echte Bildungen sein. Von Graff sind als solche aufgenommen *farberantî* frugalitas 3, 146, auch in Pa. und Ra.; *teilôndî* parsimonia 5, 408, ebenfalls in Ra. *Khnethperandî* puerperium Hatt. 1, 201 aber, oder *thakêndî* silencium Hatt. 1, 202 fehlen wie *lîhhêndî.* S. Gramm. 3, 342, wo auf altn. Analogien verwiesen wird.

Lihnamenlichun giridi] carnales delectationes (*fleîscliche luste*) 17, 38. 39; *lihnamolichemo pildi*] corporali figura (*lîchamin bilde*) 37, 8. — Gff. 4, 936 *lîhnamenlîh* und *lîhnamolîh* fehlen; aber *lîhhamlîh.* Vgl. *lichinamen* in II.

Lihnamolichen] corporaliter (*in lîchamin*) 17, 45. — Gff. 4, 936, aber *lîhhamlîh*; s. das vorige.

Liudenento in iubilatione] *liûdondo* 32, 3; — *geliudinot*] *keliûdot* 32, 3. 46, 6. — Gff. 2, 200 sowohl *liudenen* als *liudinôn* fehlen; aber *leoden* ? carmen in den Pariser Glossen Pa.

Ze dero flornussidi] ad damnationem (*ze suendi*) 9, 1; — *ce flornusside*] *ze florni* Bb. SG. 139, 12. — Gff. 2, 267; aber *flornussida, ferlornussida.* — *Suendî* Gff. 6, 886 nur bei Notker.

In ludinunge in iubilatione] *in liûdungo* 46, 6. — Gff. 2, 200. — *Liudunga* Gff. 2, 200 nur hier.

Lugeheiti mendacitas] *lúgehêit* 27, 4. — Gff. 2, 136; s. MSDm². 538, Scherer Zur GDS. 439.

Lutent sie sih clamabunt] *liûtent siû* 113, 4¹. — Gff. 4, 1099; mhd. *sich liuten.*

Luterunga] purgatio 17, 7. — Gff. 4, 1108; mhd. *liuterunge.*

Maginlosi multitudo] *manigi lônes* 43, 13. — Gff. 2, 269. 621. Es bedeutet wohl die unbegränzte Menge, s. Haupt zu MSF. 212, 35, Gramm. 2, 565 f.; das altn. *meginleysi* aber ist hebetudo.

Manlichen viriliter] *cómelîcho* 26, 14. 30, 25. — Gff. 2, 750; aber *manlîch* bei Williram; mhd. *manlîchen.* — *Comelîcho gomelîch* Gff. 4, 200 bei Notker, in der SGaller Rhetorik und bei Otfried; — aber *commanlîh*, *commanlîhhî* Gff. 2, 744 erscheint ausser in den Keronischen und Reichenauer Glossen Ra. und Rb. auch in den Tegernseer Gh. 3 und den Freisinger Isidorglossen Da. (Aretin's Beiträge 7, 251).

Mannig quisque] *mánnolih* 30, 8. — Gff. 2, 756; die Bedeutung quisque ist nicht nachgewiesen. Es ist des Doppel-*n* wegen wohl Fehler. Oder ist an die litotetische Bedeutung des mhd. *manec* zu denken? Vgl. Diemer zu Gen. 114, 34 im Glossar, zu des Todes Gehügde 445. — *Mannolîh* Gff. 2, 750 bei Notker und Otfried; vgl. *manniglih* in II.

Manslecke] homicidium (*manslaht*) 105, 37. — Gff. 6, 775 fehlt der *jâ*-Stamm *manslekke* in dieser Bedeutung vielleicht nicht, s. *mansleccun* sanguinibus in den Tegernseer Glossen Bib. 1, und *chintslekko* verdeutscht ebendaselbst parricidium, während es in den Monseer und Emmeramer Glossen Gd. 3 parricida bedeutet; mhd. *manslecke* — st. Fem. Mord, in der Heimburger Hantfeste. S. zu *faterslecke.*

Marh] pignus 110, 6. — Gff. 2, 848; aber *undirmarh* finis bei Notker; mhd. *marc* signum.

Marmelsteinin] marmorea *stêininiû* (hs. *stêiniû*) 48, 12. — Gff. 6, 691; aber *marmilstein*; mhd. *marmelsteinîn.*

Minero martiri] *mînes* calicis (*stôufes*) 15, 5. — Gff. 2, 857; aber *martira.*

Bemeinscrift testamentum] *bineîmscrift* 49, 5. — Gff. 6, 570. — *Bineimscrift* Gff. 6, 570 nur hier. — Vgl. *bemeindon, pemeindi, gemeinot, urchundom* in II.

Dero messameungi] temperantiae 17, 40. — Gff. 2, 898, *messameungî -a* und *mezsamungî* (*-a*) fehlen; *mezsamôn* in den Fragmenta theotisca.

Gemezsament] temperantes 117, 27. — Gff. 2, 898; *mezsamôn* in den Fragmenta theotisca.

Danches] gratis. *daz chît ungemiête* 43, 18. — Gff. 2, 705; aber *gimietan*; mhd. *ungemietet.*

Missehellunga] dissensionum (*ungezunfto*) 106, 23. — Gff. 4, 859; auch *hellunga* fehlt; mhd. *missehellunge.*

In missetrue] in desperationém (*ferchunst*) 43, 19. 105, 7; — Gff. 5, 469; mhd. *missetriuwe.* — *Ferchunst* Gff. 4, 413 nur bei Notker.

In missitruuuidi 12, 5; — *diu missetruidi*] *diu* diffidentia *heizet plúcheit unde ùerchúnst* 21, 24; — *fone dero missetruuuede* 103, 6. — Gff. 5, 468; aber *missitriuuida* in den Monseer, den Weihenstephaner Glossen Gc. 5, so wie in Can. 13, über welche *firgiht* zu vergleichen.

Des mornis] meroris 117, 5. — Gff. 2, 860; wenn *mornis* nicht als Fehler für *mornennis* anzusehen ist, fehlt *morn* oder *morni*; aber *morna* schw. Fem. — *Mornên* kommt nur bei Otfried, Tatian und in den SEmmeramer Glossen Em. 29 vor.

Daz muosal quassatio] *diu muôhi* 105, 30. — Gff. 2, 604; mhd. *müejesal.* — *Muohi* Gff. 2, 604 nur bei Notker.

Ist muozlih] licet (*muoz man*) 101, 9. — Gff. 2, 908; mhd. *muozlich* auch in derselben Bedeutung in alemannischen Quellen.

Uuerh dero gnadecheite] opera misericordiae (*elemuosina*) 111, 5; — *dere gnadicheite*] misericordiae 118, 52. — Gff. 2, 1029. Es erscheint in den Geistlichen Rathschlägen, die vielleicht aus Wessobrunn stammen; mhd. *genaedecheit.*

Nals] *nalso* 15, 9; — *nals*] *nals* 103, 31 zweimal, 104, 3. 37. — *Nalsô* fehlt Gff. 6, 16; *nals*, *nols* (MSDm² 561) könnte demnach auch von *alsô* stammen, obwohl nicht wahrscheinlich; s. *als*, wo auch *also, alsa, alsi* von W. angeführt sind.

Der alto natero] serpens antiquus (*der alte uuúrim*) 103, 27; — *diu natara* 118, 21. — Gff. 2, 1051; das Masculinum fehlt; goth. *nadrs*, altn. *nadr.*

In diser neizelichen stete in loco afflictionis] *in dírro neîzzeseligun stéte* 43, 20. — Gff. 2, 1130. — *Neizzeselîg* nur hier.

Fernemaren] audítoribus (*lósern*) 45, 5; — *fernemare*] auditores 113, 14. — Gff. 2, 1074 f.

Nibelent toruum uident] *ne bélent* 16, 11. — Gff. 2, 997 kennt nur ein *nibuljan* caligare. Mhd. *nibelen, er nibelt ûz den brâwen* Wilhelm von Oesterreich; — Stalder, Schweizerisches Idiotikon (1812) 2, 236 *nibeln* unfreundlich drein sehen; s. Uhland, Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage 1, 161.

Noh dannoh adhuc] *noh dô* 125, 4. — Gff. 2, 985. 5, 502. — *Noh dô* hier und bei Otfried Gff. 2, 985.

Nordere septentrionales] *in nórde* 47, 3. — Gff. 2, 1097; das Adjectivum fehlt, nur *za nordri* ad aquilonem in den Blasianer Glossen Bl.; mhd. *norder*.

Ordenlichen] ordinate (*ordinhafto*) 101, 29. — Gff. 1, 471, *ordenlîchen* und *ordenlîh* fehlen; aber *ordenlîhho* bei Notker. — *Ordinhafto* nur hier.

Daz osteno ortus] *daz ôstena* 102, 12. — Gff. 1, 498.

Dinero iroffenunga] manifestationis tuae (*dínero schînun*) 20, 10; — *iroffenunga*] manifestatio (*óffenunga*). — Gff. 1, 168; aber *offenunga* Gff. 1, 166; mhd. *eroffenunge*. — *Schîna* Gff. 6, 510 nur hier.

Patriarchen] patriarchis (*hohfátirin*) 104, 10. — Gff. Index 167[c]; mhd. *patrîarche*. — *Hôhfatir* Gff. 3, 376 bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rd. und in den Juniusschen Glossen Ja. und Jc.

Umbe flege] *umbe* emolumentum 118, 36. — Gff. 3, 358; aber *curtilflega* bei Notker im Marcianus Capella.

Dere propheton] prophetarum Bb. SG. 137, 1. — Gff. 3, 364; mhd. *prophête*.

Rauuegen] quietum (*râuuogernin*) 103, 32. — Gff. 2, 555; sowohl die *â*- als die *uo*-Form fehlt; mhd. *ruowec*. — *Râuuogerni* Gff. 4, 235 nur hier.

Si gerehtet aequat] *sî gerihtet* 44, 7. — Gff. 2, 414, aber *rehtôn* cum dat. bei Notker; mhd. *gerehten* und *rehten*. — Vgl. *grehti* in II.

Rehthafti] iustificationes (*rehtnissa*) 42, 2. — Gff. 2, 413. — *Rehtnissa* Gff. 2, 414 bei Notker und Isidor.

Rehthaftunga] iustificationes 118, 5; — *in dinen rehthaftungun*] in iustificationibus tuis 118, 25. — Gff. 2, 413; mhd. *rehthaftunge* in Wackernagel's Predigten.

Irrihtida resurrectionem] *ûfirrihteda* 138, 1. — Gff. 2, 418. — *Ûfirrihteda* nur hier.

Keriteroti] cribraret (*rîteroti*) 103, 20. — Gff. 2, 475.

Riuuuaris] poenitentis (*riûuuontis*) 31, 1; — *riuuuari*] poenitentes (*riúuuige*) 103, 18. — Gff. 4, 1146; mhd. *riuwaere.*

Ruhelich rugitui similis] *rûode gelîh* 37, 9. — Gff. 2, 432. — *Ruod* nur bei Notker.

Mit ruhelode rugientes] *mit rûode* 103, 21. — Gff. 2, 432. — *Ruod* nur bei Notker.

Ruhelot rugit] *rúhet* 21, 14. — Gff. 2, 432; mhd. *rühelen.*

Irruhelota rugiebam] *irruôta* 37, 9; — *irruheloti*] irrugiit (*irruôta*) 37, 9. — Gff. 2, 432.

Rucho fumus] *rûch* 17, 9. W. weicht hier ganz ab. — Gff. 2, 436; aber *ruchi* u. ä. in den Rhabanischen, den Keronischen, den Pariser und Reichenauer Glossen (Pa. Ra.). — *Rûch, rouch* bei Notker, in den Herradischen und den Weingartner Glossen Bib. 13; ausserdem in den Trierer Glossen.

Beruochunga] curationem (*suhtnéri*) 103, 16. — Gff. 2, 377; *beruochunga* und *ruochunga* fehlen; mhd. *beruochunge.* — *Suhtnerî* Gff. 2, 1103 nur hier.

Intsagent defendunt] *intsagont* Bb. *ántséidont* SG. 139, 10. — *Intsagôn* fehlt Gff. 6, 101; aber *sagôn* Gff. 6, 91. — *Antseidôn* Gff. 6, 109 nur bei Notker.

Insagungi] renuntiatio (*fersachini*) 23, 7. — Gff. 6, 102; aber *sagunga* Gff. 6, 109; mhd. *entsagunge* bei Nikolaus von Jeroschin. — *Fersachinî* Gff. 6, 75 nur hier.

Salmsagot psallite] *sálmosangot* 134, 3. — Gff. 6, 105; aber vielleicht nur Fehler für *salmsangôt.* — *Salmosangôn* Gff. 6, 253 in W. und bei Notker.

Fria selbchuri] liberum arbitrium (*selbuuála*) 26, 9; — *die friun selbchuri*] liberum arbitrium (*selbuualte* Dat.) 101, 11. — Gff. 4, 519; s. MSDm². 546; mhd. *selpkür,* in der Kaiserchronik, in Wernher's Marialeben. — *Selbuuala* Gff. 1, 838 nur bei Notker; aber nur im vierten Buch des Boethius 192ᵇ, im fünften 218ᵇ *selbuualtîgî.* — *Selbuualt* Gff. 1, 812 bei Notker und in den Frankfurter Glossen Can. 4. — Vgl. *uuilliclichi* in II.

Versellunga uenditionis] 108, 18. — Gff. 6, 179.

Siduualdes] Libani 28, 5. — Gff. 1, 802; vgl. alts. *sinuueldi* grosser Wald.

Siehte languores] *siêchêite* 102, 3. — Gff. 6, 140.

Gesin sensum] *sin* 23, 2; mhd. ist *gesin* bairisch, s. MSDm². 374.

Skeltata] blasphemiam (*gotscelta*) 34, 11; — *skeltata* 108, 2; — *ze dera sceltate*] ad blasphemiam 136, 4. — Graff führt 6, 487 (Index 251ᵃ) *skelttata* auf, aber ohne Beleg; mhd. *scheltât*, so in der Millstäter Hs. Vgl. MSDm². 603. Die Composita mit *tât* werden sich früh mit den romanischen Derivaten vermengt haben; s. Notker Ps. 18, 2 SG. *hantâte*. — *Gotscelta* Gff. 6, 488 nur hier.

Nehein ander geskephidi] *nehein* creatura (*giscáft*) 34, 10; — *an den keskepfeden*] *an* creaturis F. A. 2. — Gff. 6, 452: aber *geskephida* bei Notker und Williram.

Geziuges apparatus] *scéfuuîges* 47, 8. — Gff. 1, 707 (Index 273ᵃ): 6, 457 steht *scefuuîg* ohne Beleg.

Skim] splendor 109, 3. — Gff. 6, 510; aber *skîmo* Gff. 6, 511; — mhd. *schîm* und *schîme*.

Skinhaftic manifestum acc. sing. neut.] *skînhafte* 117, 27. — Gff. 6, 511; mhd. *schînhaftich* in Leyser's Predigten. — Auch *skînhafti* fehlt Gff. 6, 510, wo nur *skînhaft* belegt ist.

Biscouuida] inspectionem 120, 4. — Gff. 6, 558: aber *scauuida*; mhd. *beschouwede*.

Scuuelunge] uentilatio (*uuánnoth*) 24, 21. — Gff. 6, 459. — *Uuannôth* Gff. 1, 886 nur hier.

Slafize dormitet] *náphze* 120, 3. 4. — Gff. 6, 802.

Ze minero slunden faucibus meis] *ze mînemo slunde* 21, 16. — Graff 6, 798 führt nur *slunt* an, obwohl er Nom. Sing. *slunda* belegt. Das schw. Fem. auch in der Wiener Genesis, Fundgruben 1, 78, 38, woraus die Millstäter Hs. ein schwaches Masc. macht.

Iro gebetes slunet in preces proficiunt] *íro gebétes spuôt* 33, 16; — *imo slunet sin*] *imo spuot is* 126, 1. — Gff. 6, 648; *sniumôn* Gff. 6, 648 nur in der Bedeutung properare; mhd. *sliunen* auch mit der Construction *mir sliunet* eines Dinges. — S. *slunige*.

Slunige cito] *hórsco* 108, 23. W. weicht hier ganz ab. — Gff. 6, 848; aber *slunîg, slunîgî, slunîgên*: s. *slunet*. — Vgl. *gesliunige* in II.

Firsmahten gustauerunt] *smahton*·Ann. 5. — Gff. 6, 824.

Fersmulentiu] conterens (*fermûlente*) 44, 8. — Gff. 2, 711 und Index 213[c]: Schreibfehler ist allerdings möglich; aber vgl. *smal, malan* mhd. *smol*: *Schmolle*, und das davon stammende Verbum *smoln*, u. ä.

Die gesniteni] sectionem 114, 6. — Gff. 6, 482.

Cesprengist disperdes] *zegingêst* 142, 12. — Gff. 6, 400; mhd. *zersprengen*.

Die spruren paleas] *diû spriûuuer* 24, 21. — Gff. 6, 369: sowohl *spruro* als *sprura* fehlen; mhd. *spriur*, im Plur. *sprüren*.

Statigen] statuere (*stellin*) 17, 28. — Gff. 6, 651: aber *stâtîgôn, stâtîgaere* in den Tegernseer Virgil-Glossen VA., in den Prüveninger Glossen Ep. can. 6 und in Cgm. 17, 39 a. *Stâtîgen* im Spec. eccles. und in der Wiener Genesis.

Stummen uuerden muta fiant] *stum uuerden* 30, 19 zweimal. — Gff. 6, 681: aber *arstummên*; mhd. nur ein starkes Neutrum *stummen*.

Sunderinge singulariter] *súnderchlicho* 4, 10. — *Sunderchlîcho* fehlt Gff. 6, 52; aber das Adj. *suntriclîh* in der Benedictinerregel.

Sunderinge singulariter] *súnderchlicho* 4, 10. — *Sunderingo* fehlt Gff. 6, 51: aber *sunderîgo, sunderîg*.

Sunderingir sprucil gradus proprius] *sundersprozzo* Ps. g. 5. — Gff. 6, 50: aber *sunderîg*.

In suftungi in gemitibus] *in sûftôde* 30, 11. — Gff. 6, 174: *suftunga* in den S. Peter-Glossen C und in den Trierer Glossen.

Suictun tacerent] *suîgetin* 5, 11; — *suicta*] *suîgeta* 39, 11. — Gff. 6, 860 gibt den *ja*-Stamm nicht an, obwohl er *geswigten* aus der Wiener Genesis citirt.

Tarahaftiu] noxia (*scádal*) 10, 4. — Gff. 5, 438: aber *undarohaft* bei Notker und *tarahaftî* in Wessobrunner Glauben und Beichte I.

Den ketatlichun lib] actiuuam uitam (*kuôtuuerchlîb*) 32, 2. — Gff. 5, 329. — *Kuotuuerchlîb* Gff. 2, 45 nur hier.

In demo teile unde] quantum. — Die Phrase fehlt Gff. 5, 402.

Diu totlichi] mortalitas (*todigi*) 19, 7; — *in dero totlichi*] *in dero* mortalitate (*tôdigi*) 34, 13; — *totliche*] mortalitas (*tôtheit*) 37, 3; — *diu totlichi*] *diû* mortalitas 277; — *diu totlichi*] mortale (*diz todiga*) 37, 5. — Gff. 5, 344;

mhd. *tôtlîche*; vgl. *tôdlîchen* mortificare MSDm². 582. — *Tôtheit* Gff. 5, 344, — *tôdîg* Gff. 5, 345 nur bei Notker. — S. *untotlichi.* — Vgl. *totlichen, untotlichi* in II.

Die getougene] occulta (*toûgenîna*) 9, 1; — *dei getougene*] occulta (*tougena*) 9, 9; — *uunderlichin getougena*] *uuúnderlîchiû* mysteria 118, 18. — Gff. 5, 377: das st. Neut. fehlt, aber *gitauganî.*

Trisire thesauris] *triseuue* 134, 7. — Gff. 5, 544: aber 2, 334 führt Graff ein *trisurhûs* an, das 4, 1056 nicht erscheint; vgl. alts. *tresurhûs*; — mhd. *trisor, trisel.*

Trunchinheit] ebrietas (*truncheni*) 103, 15. — Gff. 5, 537: *trunchinheit* wird aus der Reichenauer Beichte fragend angeführt, wo Scherer das Wort in den Text gesetzt hat, Dm². LXXIII, 30; mhd. *trunkenheit*; so im Spec. eccles. — *Truncheni* nur bei Notker.

Der nehein tumpchosi ne uobet qui non egit dolum in lingua sua] *der nehêinen túm chôsondo ne uobet* 14, 3. — Gff. 4, 505: aber das Neut. *kôsi* und andere Composita.

Daz diu sunna irtunchelota] solem obscuratum (*sunnun beuínstirta*) 34, 16. — Gff. 5, 436: aber *tunchelên.*

Uberfartelunga] praeuaricatio (*úbergrif*) 102, 7. — *Ubergrif* fehlt Gff. 4, 319; mhd. *übergrif.*

Umbe die uberscrichelunga] pro transiliente (*umbe den sprangonten*) 38, 1. — Gff. 6, 575: auch *scrichelunga* fehlt.

Uberuartilunga] praeuaricatio 12, 1; — *uberfartelunga*] praeuaricatio (*úbergrif*) 102, 7. — Gff. 3, 585: auch *fartilunga* fehlt.

Uberfartiligen] praeuaricatorem 118, 120. — Gff. 3, 585: auch *fartilîg* fehlt. *Uberfertîgen* in der Wiener Genesis.

Han ih ubirdingen supersperaui] *hábo ih úberdínget* 118, 81. — Gff. 5, 191. — Das Verbum *uberdingen* nur bei Notker.

Fone dera uhte a uigilia matutina] *fone dero ûohtûn* 129, 5; — *dia uhte*] *dia ûohtun* 118, 148. — Gff. 1, 138: der *â*-Stamm — s. *ûhtostérno* Gff. 6, 723 — und der *i*-Stamm fehlen. — Von letzterem auch *uhtisang* Gff. 6, 251 und mhd. *uohtweide.* — *Uhta,* der *ân*-Stamm, findet sich bei Notker und in den Trierer Psalmen.

Unbrouhlih] inflexibiles Bb. SG. Ab. 6. — Gff. 3, 282: auch *brouchlîh* fehlt. *Gebrouchlich* bei Heinrich von Melk. — S. *ungebrouchentlichiu,* — vgl. *gebrouchot* in II.

Unde er nehabeta] *ube er ne hábeta* 36, 25; — *in demo teile unde*] quantum 115, 11. — *nah diu unde*] *nah diu* 118, 142, — *nah diu unde*] *nah diu* so Ps. g. 1, — *dera halb unde*] *déro halb* 118, 113. — Gff. 1, 362. 5, 402: *unde* als Relativpartikel erst aus der Wiener Genesis nachgewiesen.

Nieht ein — sunter unte] *niêht êin — núbe joh* 109, 7. — Gff. 1, 361. 6, 48: *sunter unte* sed etiam fehlt; s. MSDm². 512.

Undunga] inundatio (*ánafluz*) 45, 5. — Gff. 1, 367. — *Anafluz* Gff. 3, 752 nur hier.

Undurnohtigen inperfectum] *úndúrnohten* 138, 16. — Gff. 2, 1024: aber *durhnohtîg* in W., in Wessobrunner Glauben und Beichte I. (Ct. ist Fehler für Co.), im Summarium Heinrici Hs. und bei Williram, — *undurhnohtîgî* in Wessobrunner Glauben und Beichte I. — *Undurnoht* Gff. 2, 1022 nur bei Notker.

Undurften sponte] *undurftes* 103, 27. — Gff. 5, 211: auch *durften* fehlt; aber *unduruftеôno* incassum in den Keronischen und den Pariser Glossen Pa.; — mhd. *undurfte.* — *Undurftes* Gff. 5, 210 nur bei Notker.

Ungebrouchentlichiu] inflexibilis (*unboûglich*) 44, 8. — Gff. 3, 282: auch *gebrouchenlîh, brouchenlîh, brouchlîh* fehlen; mhd. *gebrouchlîch* bei Heinrich von Melk. — *Unbouglîch* Gff. 3, 40 nur hier. — S. *unbrouhlih.* — Vgl. *gebrouchot* in II.

Ungemeiligot inmaculata] *ungèflecchot* 18, 8. 14. 36, 18. 39, 8. 118, 1. — Gff. 2, 720; aber *gemeiligit, gemeilegôt*; mhd. *ungemeileget* in bairischen Quellen. — *Ungeflecchôt* Gff. 3, 758 nur bei Notker.

Danchis] gratis. *daz chît ungemiête* 43, 18. — Gff. 2, 705: aber *gimietan*; mhd. *ungemietet.*

Ungestuomlichen] inportune 118, 115. — Gff. 6, 682: auch *ungestuomlîh, gestuomlîh, stuomlîh* fehlen.

Ungeuuizzel] ignorantes (*unuuizzende*) 17, 28. — Gff. 1, 1103: auch *geuuizzel* fehlt; die Substantiva *giuuizzelî, ungiuuizile* auch nur aus W. — S. *unuuizzili* und *geuuizel.*

Unlihnamolichemo] incorporali (*unlîchamin*) 37, 8. — Gff. 4, 936: aber *lîhhamlîh*; s. zu *lihnamenlichun.* — *Unlîchamo* nur hier. — S. *lihnamenlichun. lihnamolichen.*

Unmuozlichen] illicitae 118, 136. — Gff. 2, 908: auch *muozlîh* fehlt, s. oben; mhd. *unmuozlîch* occupatus.

Umbe unsere unrehte iniustitiam] *umbe únsere urêhte* 43, 26. — Gff. 2, 407: aber *rehtî* bei Notker, in den Keronischen und den Pariser Glossen Pa. Vielleicht ist das Wort von dem Schreiber in W. ebenso willkürlich conjicirt worden als von Schilter. Auch mhd. ist nur das Fem. *rehte* bezeugt. Vgl. *sinero geuurhti*] *sînero frêhte* 9, 9; — *minen geuurhten*] *mînen frêhten* 30, 17; — *geuurhte*] *frêhte* 22, 3. 24, 7; — *geuurhti*] *fréhte* 29, 6. — Gff. 1, 975 führt *geuuurht* noch an aus der Benedictinerregel, den Keronischen, den Pariser, den Reichenauer, den Juniusschen Glossen (Pa. Rb. Jb.) — *Giuunnen*] *gefrêhtoton* 122, 2; — Gff. 3, 818: *gifrêhtôn* bei Notker, in den Hymnen und den Juniusschen Glossen Ja.

Unsculdicheit] innocentia (*unscádeli*) 44, 8. 141, 4. — Gff. 6, 472: auch *sculdîcheit* fehlt. — *Unscadelî* Gff. 6, 422 nur bei Notker.

Unstarchen] infirmis (*únfesten*) 101, 6. — Gff. 6, 717.

Dero unterdingunga] subplantationis (*hindirscranchis*) 101, 9. — Gff. 5, 192: auch *dingunga* fehlt.

Vone dero untotlichi] ex inmortali 18, 14; — *fone untodliche*] *fone* inmortali (*untódigemo*) 29, 8; — *dera totlichi* (inmortalitatis 23, 2; — *in dero untotliche* (Hs. *totliche*)] *in dero* inmortalitate 27, 7; — *dinero untotlichi*] inmortalis corporis (*untodigi des lichamen*) 30, 3. — Gff. 5, 344: auch *tôtlîchî* fehlt. Vgl. *tôtlîchen* mortificare MSDm². 582. — Gff. 5, 345 *untôdîg* nur bei Notker. — *Untôdîgî* Gff. 5, 346 nur bei Notker. — S. *totlichi*, — vgl. *daz untotlichi* in II.

Unferscaltet non damnatus] *únferscálten* 36, 33. — Gff. 6, 485: überhaupt kein schwaches Verbum *scaltan*.

Der unueruuartenlichi] incorruptibile (*uniruuártlicher*) 101, 26. — Gff. 1, 959: auch *feruuartenlîh* fehlt. — S. auch *feruuartenlicha*, — vgl. *unferuuarten* in II.

Unferuuartidi] incorruptionem (*únuuartaseli*) 37, 5; — *unferuuertidi*] incorruptionem (*uniruuartungo*) 50, 16. — Gff. 1, 959: der *jâ*- und *â*-Stamm fehlen. — *Unuuartaselî* nur hier; *uuartaselîg*, *unuuartesalîg*, *unuuartasalîgî* Gff. 1, 960 nur bei Notker. — *Uniruuartunga* Gff. 1, 959 nur hier. — S. *feruuertidi*.

In dero unferuuartnussi] in incorruptione (*in unfermerido*) 24, 13. — Gff. 1, 959: aber *iruuartnissî, iruuartnissa, uuartnissî* bei Notker und Otfried. — *Unfermerida* Gff. 2, 841 nur hier. — S. *feruuortnussi.*

Uuider dero unfreuuida tristitiae] *uuíder déro únfreuui* 42, 2; — *dero unfreuuidi*] tristitiae (*únfrouui*) 42, 2. — Gff. 3, 804: auch *freuuidî* fehlt; aber *unfrauuida.*

Unuuizzili ignorantiae] *unuuizzenhêite* 24, 7; — *unuuizeli*] *uuizzelôsi* 37, 6. — Gff. 1, 1103; auch die Substantiva *giuuizzelî, ungiuuizile* nur aus W. — *Unuuizzenheit* Gff. 1, 1096 bei Notker und in der SGaller Rhetorik. — *Uuizzelôsî* Gff. 2, 269 nur hier. — S. *ungeuuizzel* und *geuuizel,* — vgl. *ungeuuizela* in II.

Unz an] usque ad (*unzint an*) 101, 24. — *Unzint* fehlt Gff. 1, 363, aber es kommt auch im SG. vor 71, 19; mhd. *unzent* im Bihtebuoch.

Unzuhtlichun] indisciplinati (*unzuhtige*) 24, 18. — Gff. 5, 617: aber *zuhtlîh.*

Uuir urdanchon excogitamus 11, 5. W. weicht hier ganz ab. — Gff. 5, 172.

Urdriez scandalum] *spirneda* 49, 20; — *urdriez*] *unreht* 102, 6; — *daz urdriez*] iniuriam Bb. SG. Ab. 12. — Gff. 5, 249: als Fem. der *i*-Classe ist *urdriez* angeführt aus den Wessobrunner Predigten, den Emmeramer Glossen Em. 4, den Tegernseer Glossen Can. 9, 10, 12.

Den urlosari] redemptionem (*urlosa*) 34, 8; — *urlosare*] *lôsâre* 143, 2. — Gff. 2, 278: aber *irlôsâri* bei Notker und in den Keronischen Glossen; mhd. *urlôsare.* — *Urlôsa* Gff. 2, 277 nur hier. — *Lôsâri* redemptor Gff. 2, 278 nur bei Notker.

Urreccha] editio (*ántfrista*) 103, 18. — Gff. 2, 369: auch *reccha* fehlt.

Urteilari iudices] *irtêilâra* 121, 5. — Gff. 5, 416; das mhd. WB. führt *urteilaer* aus den Windberger Psalmen an.

Fone uferrunsta] *fone ûfkange* 49, 1; — *uone dero ufirrunste*] *fone* ortu 112, 3. — Gff. 2, 520: aber *ufruns ufrunst, urruns urrunst.*

Dia biuanchlichen] capaces (*sinhafte*) 106, 38. — Gff. 3, 407: aber *unpiuangenlîhhiu* incomprehensibilia in

den Reichenauer Glossen Rb. — *Sinhaft* Gff. 6, 230 nur hier.

Faterslecke] parricidium (*magslaht*). — Gff. 6, 776; aber *faterslaho* patricidium in den Reichenauer Glossen Ra., wenn nicht Fehler für *faterslaht*; s. zu *manslecke*. — *Mâgslaht* Gff. 6, 777 nur hier.

Fezendo eructuantia] *mûzonde* 143, 13. Gff. Index und 3, 732 fehlt *fezen*. Schmeller, Bayer. WB. 1², 780 *fetzen* begiessen, pissen.

Phienget mih] accepistis me 117, 25. — Gff. 3, 386: *fâhan* in dieser Bedeutung fehlt; s. aber MSDm². 576. 586.

In dero philli] in plagis (*in dîen ánaslegin*) 104, 5. — Gff. 3, 471; aber *philla*. — *Anaslac* Gff. 6, 773 nur hier.

Die finstra tenebrae] Cedar 119, 5; — *finstere*] *finsterîna* 138, 11; — *die finstera* (tenebras) 113, 1. — Gff. 3, 546; aber *finstrî*.

Folmendic repletum gaudio] *fol mendi* 125, 2. — Gff. 2, 811; aber *mandag*. — *Mendî mendîn* und Composita Gff. 2, 810 bei Notker, in den Hymnen, der Benedictinerregel, den Juniusschen Glossen Ja. Jc.

In dero folnussidi] in plenitudine (*in uolli*) 29, 9; — *folnussidi*] plenitudo 118, 15. — Gff. 3, 485, der *jâ-* und *â*-Stamm fehlen. — *Follî Fullî* Gff. 3, 484 bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Keronischen und den Pariser Glossen Pa., — dann bei Otfried.

Fone uuannen unde] *uuánnan* 118, 132. — Gff. 3, 525. 4, 1205, aber *fona danân* und *dannân uon* Gff. 3, 525; mhd. *von wannen*.

Foregescrift] titulus (*fórezeichin*) 20, 1; — *foregescrift*] titulus 15, 1. — Gff. 6, 570; aber *forescrift* bei Notker.

Fridelicho] pacifice 117, 25. — Gff. 3, 792: auch *fridelîh* fehlt; aber *fridelîchen* in der Wiener Genesis. Mhd. *fridelîche*.

Fridenne pacare] *gefrídonne* 104, 27. — Gff. 3, 792: got. *gafrithôn*, altn. *friđa*, ags. *friđjan*, mhd. *friden*. — *Gefridôn* nur hier.

Irfriesen frigore perire] *irfróstên* 147, 18. — Gff. 3, 829: aber das Part. *irfroren* bei Notker; mhd. *erfriesen*; so in den bairischen Predigten Mone, Anzeiger 8, 528. — *Irfrostên* nur hier.

Folmendic unde frouuic repletum gaudio] *fol mendi unde fréuui* 125, 2. — Gff. 3, 797. — S. *folmendic.*

Fullic] fulica 103, 18. — *Fullic* fehlt Gff. Index 62[b].

An demo furegesezida] *an demo* proposito (*benêimido*) 24, 12. — Gff. 6, 307: sowohl *furegesezid* als *furegesezidi* fehlen; aber *foracasezzida.*

Furefartare] praecursor 118, 161. — Gff. 3, 585: *furefartare* und *fartari* fehlen.

Uuare nisi] *ane* 8, 4; — *uuara*] *âne* 40, 5. 43, 20. 44, 3. 46, 10. 118, 116. — Gff. 1, 1054 fehlt *uuâre* für *ni uuâri.* Scherer weist es Dm[2]. 602 aus md. Quellen — Bamberger Glauben und Beichte und Summa theologiae — nach, es erscheint im 12. Jh. auch in bairischen Quellen Mhd. WB. 3, 767[a]. — *Âne* nisi ist Gff. 1, 283 nur in Notkerschen und anderen SGaller Schriften und bei Williram nachgewiesen; das Citat Ct. 85, das den Weissenburger oder Wessobrunner Katechismus MS.Dm[2]. LXXIX B bezeichnen kann, ist falsch. Es ist aber doch einmal in unserer Hs. beibehalten 42, 2 und erscheint im Spec. eccles. — Vgl. *uuane* in II.

Uuarhaftic] uerax 115, 12. — Gff. 1, 923; mhd. *wârhaftec.*

Der feruuartenlicha] corruptibile (*iruuartlich*) 101, 26. — Gff. 1, 959. — *Irruuartlîch* Gff. 1, 959 nur bei Notker. — S. *unferuuartenlichi.*

Diu feruuartnussidi] corruptibile (*díz uuartaseliga*) 37, 5. — Gff. 1, 959, *der jâ-* und *â*-Stamm fehlen. — *Uuartaselîg, unuuartesalîg, unuuartasalîgî* 1, 960 nur bei Notker. — S. *feruuortnussi.*

Mit ufen intuegenemo muote] in extremo mentis (*in hínainbrútteni muôtis*) 41, 10. — Gff. 1, 658; mhd. *entwegen.* — *Hinainbruttenî* Gff. 3, 287 nur hier.

Piuuenita ablactatus] *intuuénita* 130, 2. — Gff. 1, 869. — *Intuuenen* ausser hier in den SGaller Glossen Sg. 292 und den aus SPeter stammenden Carlsruher Glossen VS.

Feruuertidi] corruptio 31, 7; — *diu feruuartidi*] corruptio (*iruuartnissa*) 37, 4. 50, 16; — *feruuertidi*] corruptio (*iruuartungo*) 50, 16. — Gff. 1, 959: der *jâ-* und *â*-Stamm fehlen. — *Iruuartnissa* nur bei Notker, *iruuartunga* nur hier.

Ih uuidergebo] retribuam (*irrícche*) 102, 6. — Gff. 4, 120.

Uuiderspracharen] contradicentibus 118, 172. — Gff. 6, 389.

Uuidirpildunga] reformationem 118, 73. — Gff. 3, 101: aber *bildunga, muotpildunga* bei Notker.

Dero uuinstiri] sinistrae (*dero uuinstrun*) 19, 7. — Gff. 1, 893; mhd. das Femininum *winster.*

Uuinsterent sinistrorsum] *ze uuinsterûn* 143, 8. — Gff. 1, 893.

Fore sinera uuirmine] a calore eius 147, 18. — Gff. 1, 977 *uuirmina; uuirminî* als Appellativa fehlen; aber *uuirma* cauma, in den Emmeramer Glossen Em. 31. Dann mhd. *wirme*; so in den bairischen Predigten Mone Anzeiger 8, 528. Vgl. die Flussnamen *Uuirme, Uuirmina* Förstemann 2², 1627, neben *Uuaraminpah* p. 1552.

Ein uuisman sapiens] *eîn uuîse man* 41, 8. — Gff. 2, 739.

Dise uuissagon] prophetiae 101, 19. — Gff. 1, 1124: nur *uuîzzaga* prophetissa.

Geuuizel] conscices (*keuuizzin*) 37, 4. — Gff. 1, 1103. — S. *ungeuuizzel* und *ungeuuizzili.* — Vgl. *geuuizzeli* in II.

Uuizentlih] poenale 114, 6; — *uuizenlichen*] poenalis 118, 120. — Gff. 1, 1122; mhd. *wîzzentlîch.*

Feruuizidi curiositas] *fúruuízze* 39, 5. — Gff. 1. 1102: der *jâ-* und *â*-Stamm fehlt; aber *forauuizida, foragauuizida* Gff. 1, 1103.

Geuuoneliche ex more 17, 26. W. weicht hier ganz ab. — Gff. 1, 870: aber *ungauuonalîhho* in den Rhabanischen Glossen; *geuuonelîh* in Exodus und dem Wiener Physiologus Diut. 3, 22.

Diu feruuortnussi] corruptio (*uuartsali*) 19, 7. — Gff. 1, 959: aber *iruuartnessi* bei Otfried, *iruuartnissa* und das Neutrum *uuartnissi* bei Notker. — *Uuartsalî* Gff. 1, 960 nur hier; *uuartsala* bei Notker. — S. *unferuuartnussi,* — vgl. *uberuuortile* Bamberger Glauben und Beichte MSDm². XCI, 175.

Daz geuulche] nubes (*uuolchin*) 103, 3. — Gff. 1, 797; mhd. *gewülke.*

Daz keuulchene] nubes (*daz uuolchan*) 103, 3. — Gff. 1, 797; mhd. *gewulkene* in Wackernagel's Predigten.

Uunnun iocunditatis] *uuúnno* 136, 6. — Gff. 1, 882: der *ân*-Stamm fehlt.

Uuunnelustlichun] uoluptuose (*uúnnesámo*) 8, 9. — Gff. 2, 290: aber *uunnilust* Gff. 2, 289, — *lustlîh lustlîhho* Gff. 2, 286.

Dere uunsgunge] adoptionis 118, 38. — Gff. 1, 905.

Uurmelin uermiculus] *uuúrmeli* 24, 2. — Gff. 1, 1044; mhd. *würmelîn*. — *Uuurmelî* nur hier.

Dinen zorn, daz iram tuam quae] *dîn zorn, daz* 37, 4; — *ane bitterun zorn*] sine amaro zelo (*eîfirin anden*) 104, 3; — *der zorn*] *daz zorn* 30, 10; — *der zorn*] zelus (*diû ánda*) 30, 11; — *den zorn*] *daz zorn* 137, 7; — *dinen zorn*] *dîn zorn* Ab. 9; — *den zorn*] iram (*sin zorn*) 111, 5. — Gff. 5, 692: das Masculinum *zorn* fehlt; mhd. Masc., so in der Millstäter Hs.

Diu zurdruzze] fastidium (*mazlêidi*) 106, 18. — Gff. 5, 250: der *jâ-* und *â*-Stamm fehlen; aber *urdruzî* Gff. 5, 249. — *Mazleidî mazleid* Gff. 2, 172 nur bei Notker.

Dinero zurni indignationis tuae] *dînero zúrnedo* 101, 11. — Gff. 5, 694.

Uuirt kezurreuuaret] scandalizatur (*uuirt kerotigot*) 101, 4. — Gff. 1, 919. — *Rôtigôn* oder *gerôtigôn* Gff. 2, 485 nur hier.

Zuifaltigemo] duplici (*zeuuiualtin*) 108, 29. — Gff. 5, 720.

Zweites Verzeichniss.

Die hier gesammelten Wörter stehen allerdings bei Graff, aber sie dienen entweder um unsere Kenntniss von dem bairischen Wortschatz zu vervollständigen, wenn Graff sie aus keiner sicher bairischen Quelle angeführt hat, oder sie zeigen, dass W. zu Gunsten eines Wortes von SG. abwich, welches sonst ausschliesslich oder vorzugsweise in bairischen Denkmälern erscheint.

Ob Graff das Wort aus W. anführt, ist in der Regel nicht ersichtlich gemacht.

Uuirt aba gescaben] eradicabitur (*uuirt uz iruuúrzillot*) 103, 17. — Gff. 1, 73: *aba* nur bei Notker, Isidor, Williram, — dann in der Wiener Genesis und dem Wiener Physiologus Diut. 3, 22 nachgewiesen. Die Millstäter Hs. vertauscht das *abe* der Wiener oft mit *uon*. Auch Spec. eccl. braucht *abe*.

Uuirt aba gescaben] eradicabitur (*uuirt uz iruuúrzillot*) 103, 17. — Gff. 6, 406: *aba scaben* in den Monseer, den Salzburger Glossen Sb., den Tegernseer Glossen Bib. 1. 2, den Prüveninger Glossen Bib. 5 und den Emmeramer Glossen Bib. 7.

Diu abgot] idola (*ábkota*) 4, 3; — *abgote unde tiufele*] demonia (*tursa*) 17, 32; — *diu abgot*] idolorum culturam 138, 3; — *diu abgot*] simulacra 149, 7. — Gff. 4, 149: *abgot* als Masc. nur bei Notker und vielleicht in den Reichenauer Glossen Rb. (*abcuti* Nom. Acc. Plur.) nachgewiesen.

Abgotuobunga] idolatria Bb. SG. Deu. 5; — Gff. 1, 72: *abgotuobungo* nur hier.

Abcrunti] abyssi (*uuazzermichelina*) 103, 7. — Gff. 2, 628: *uuazzermichelî* nur hier.

Aecclesiae] aecclesiae (*prûtsaminungo*) 30, 4; — *mina* ecclesiam] aecclesiam meam (*mîna prût-saminunga*) 3, 7. — Gff. 6, 42: *prûtsaminunga* nur bei Notker.

Daz ahtisal] persecutionem (*âhta*) 30, 4; — *ahtisal*] persecutio (*âhtungo*) 43, 23; — *in demo ahtisali*] in persecutione (*in áhtungo*) 4, 1; — *ahtisal*] persecutionem (*âhtunga*) 34, 23; — *ahtesal* persecutiones (*ahtunga*) 103, 26; — *ahtesale*] persecutionibus (*âhtungon*) 107, 9; — *ahtisal*] persecutio Bb. SG. Ab. 10; — *ahtisalis*] persecutionis 117, 12. — Gff. 1, 109: *âhtisal* nur in W. Dann im Spec. eccl. — *Âhta* nur bei Notker.

Ahtunga] *hógezunga* 118, 23. 99. 174. — Gff. 4, 796: *hogezunga* nur bei Notker.

Allisuua] *ándersuuâr* 118, 109. — Kurz vorher aber 118, 102 *anderis uua*] *andersuuâr*. — Gff. 1, 224: *allisuuâ* bei Otfried; aber auch Meregarto 53. 103, — in der Wiener Genesis, in Wernher's Marienleben; s. Pfeiffer Germ. 2, 486 und die mhd. WBb. — Gff. 4, 1199: *andersuuâr* nur bei Notker.

Fore altero] *fore alti* 102, 5. — Gff. 1, 197: *altî* bei Notker, in den Keronischen, den Pariser (Pa.) und Reichenauer Glossen (Ra.), — dann bei Otfried.

Alumbe] in circuitu (*úmbe-túrnun*) 30, 14. — Gff. 1, 215: *alumbe* nur bei Notker. — Gff. 5, 459: *umbe-turnun* nur hier.

Anadahtic] *anadâhte* 118, 145. — Gff. 5, 163: *anadâhtîc*, *anadâhtîgo*, *anadâhtîgor* in den Tegernseer Glossen Mart. VA. Ec. und in den Wiener Glossen Ep. can. 2. — *Anadâhte* nur hier.

Daz anagengi] initium (*ánafang*) 44, 2; — *anagenge*] *anagenne* 50, 10. 101, 29; — *anagenge*] initium (*anafanc*) 103, 35; — *anagenge*] *ánagenne* 118, 52. — Gff. 4, 101: *anagengi* in W., in der Millstäter Hs., bei Otfried und Williram. — Gff. 4, 216: *anagenne* bei Notker und in den Augsburger Glossen A. — Gff. 3, 414: *anafanc* nur bei Notker.

Mit dera anascouunge] contemplatione Bb. SG. Ab. 19. — Gff. 6, 556: *anascouunga* auch bei Notker.

Anderstunt] *anderest* 118, 67. — Gff. 1, 377: *anderest* nur bei Notker.

Mit anidahti] *mit indâhtigi* 150, 5. — Gff. 5, 163: *indâhtîgî* nur hier.

Antlaz] remissio (*ablaz*) 29, 13; — *antlaz*] *ablâz* 118, 149. S.A. 12. — Gff. 2, 315: *ablâz* bei Notker, in SGaller Glauben und Beichte I., — dann bei Otfried und im Weissenburger Katechismus.

Antchrist] antichristum Bb. SG. Ab. 13. — Gff. 4, 618: *antchrist* in den Emmeramer Glossen Em. 33, dann in der Wiener Genesis, in der Millstäter Hs.; — ausserdem bei Otfried.

Antlaze] ignosce 131, 1. — Gff. 2, 314: *antlâzôn* in Wessobrunner Glauben und Beichte I.; auch im Spec. eccles.

Antluzze (Dat. Sing.)] *analiûte* 15, 11. 16, 2; — *ánalutte* Bb. 139, 14; — *antluzes*] *analiûtes* 4, 7. 30, 21; — *antluzze*] *ougsiúne* 20, 13. — Gff. 2, 201: *analutte analiute* nur bei Notker. — Gff. 6, 128 *ougsiune* nur noch bei Tatian.

Fone dero antfristunga] interpretatione (*sceíde*) 104, 18; — *antfristunga dero troume*] interpretationem somniorum (*troûmscêith*) 104, 22. — Gff. 6, 437: *sceid* nur bei Notker. — Gff. 6, 438 *troumsceith* nur bei Notker.

Ir gearbeiten] qui laboratis (*die ir inárbêiten bírint*) 13, 4. — Gff. 1, 411: *gearbeitet* Part. Perf. in der Bedeutung fatigatus in den Emmeramer Glossen Prud. 1 und im Tatian.

Arme (Nom. Sing. Masc.)] *arming* 33, 7. — Gff. 1, 422: *arming* nur hier.

Unsero armheite] *únserro únêhte* 43, 24. — Gff. 1, 422: *armheit* nur bei Notker. — Gff. 1, 117: *unêht* auch in den Juniusschen Glossen Jb., und in den Reichenauer Glossen Rb. Rd.

Irbarmherzida] *erbarmherzi* 143, 2. — Gff. 4, 1046: *irbarmherzida* nur bei Notker. — *Erbarmherzî* nur hier.

Irbarmida (Nom. Sing.) | *irbármehérzeda* 129, 7. — Gff. 4, 1046: *irbarmeherzeda* nur hier. — S. *irbarmherzida.*

Aruuingen] *ardingun* 2, 1; — *aruuingin* | fortuito. *Daz chît.-ardíngun* 9, 2. — Gff. 1, 472 *ardingun* bei Notker, in den Keronischen und Pariser Glossen Pa.

Aue] *aber* 1, 4; — *aua* | *aber* 3, 4; — *aver* | *aber* 18, 13. — Gff. 1, 177: ohne *r* in den Wessobrunner Predigten und bei Williram.

Diu averborna | regeneratio 118, 76; — *dera avirborni*] regenerationis 135, 14. — Gff. 3, 142: *averbornî* in den Mainzer Glossen.

Babilonie] Babyloniae (*scántpurge*) 44, 11. — Gff. 3, 182: *scantpurg* nur bei Notker.

Paldi] audaciam (*nendigi*) 34, 26. — Gff. 2, 1093: *nendîgî* nur hier.

Geberhte 19, 2. — Gff. 3, 211 *geberhten* nur bei Tatian.

Gebeta | *péteta* 118, 45. — Gff. 3, 60 *gebeten* auch in der Exodus und bei Notker.

Irbiboten | *irbibenoton* Bb. SG. Ab. 16. — Gff. 3, 21 *irbibôn* nur hier, *irbibên* nur bei Notker; — *irbibenôn* bei Notker und Williram. Aber auch im ‚jüngsten Gericht' Diem. 283, 9 *bibent* tremit.

Pigiht | confessio (*iiht*) 43, 9; — *dero begihide*] *dero* professionis 30, 10; — *dina bigihta* testimonia tua | *dîne geiîhte* 118, 167. — S. *firgiht* in I. — Gff. 1, 586: *iiht* nur hier.

Birig | *gebírigot* 32, 6. — Gff. 3, 157: *birîgôn* nur hier.

Bitteriu] crudelia (*crimheît*) 9, 30. — Gff. 4, 325: *crimheit* nur hier.

Bitteruntun] amaricantibus (*êiuer tuônten*) 105 vor 1. — Gff. 5, 294: *eiuer tuon* nur hier.

Diu pluoma] *der bluômo* 102, 15. — Gff. 3, 241: *pluoma* in den Emmeramer Glossen Em. 19, auch in der Wiener Genesis und im Spec. eccles., — bei Isidor und Otfried.

Gebote] indictione (*keuualtpóte*) 49, 8; — *gebot*] mandata (*flihte*) 102, 18; — *gebot*] martyria 118, 88. — Gff. 3, 77 *keuualtpot* nur bei Notker. — Gff. 3, 358: *fliht* nur bei Notker.

Potelichi zala 108, 8. — Gff. 3, 81: *potelîch* in der Benedictinerregel.

Zebrochen] fracti (*uuídirslágen*) 103, 18. — Gff. 6, 771 *uuidirslahen* bei Notker, in den Glossae Herradinae und in den Glossen zu Priscian und Donat (Pr. v.), welche uns nur in einer Abschrift des 16. Jhs. bewahrt sind.

Gebrouchot] *gebróchot* 109, 5. — Gff. 3, 282: *gebrouchôn, gebrouchen* bei Williram. — *Brouchen* in der Wiener Genesis; dann auch in der Millstäter Genesis, bei Heinrich von Melk, im Spec. eccles.; s. die mhd. WBb. — Vgl. *unbrouhlih, ungebrouchentlichiu* in I.

Bruchen] *kebrûchen* Bb. SG. 136, 6. — Gff. 3, 280: *kebrûchen* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Hymnen, in den SGaller Glossen Sg. 70, und bei Williram.

Die puhili] *púrlîche* Bb. SG. Ab. 6. — Gff. 3, 167: *purlîch* nur bei Notker.

Buoz] *laba* 37, 7. — Graff 3, 228 belegt *buoz* nur aus dem Boethius und dem Ludwigs-Liede; aber *buoza* Gff. 3, 227 ist auch in bairischen Quellen häufig.

Geburta 106, 2; — *vone allen geburtin*] *fóne allen gebiûrdon* 106, 2. — Gff. 3, 20 *gebiurda* nur bei Notker.

Dadir] *dâr* 43, 9. — Graff weist 5, 58 *dâdir* nur bei Tatian und Williram nach.

Da mite] *mite* 108, 29. — Graff weist 2, 665 *dâ mite* nur in Notkerschen Schriften, bei Otfried und Williram nach.

Ferdamnot] *ferbrásêt* 36, 33. — Gff. 3, 314: *ferbrasên* nur hier.

Gedanchon] *irdenchedon* 105, 29. 39. — Gff. 5, 159: *irdencheda* nur bei Notker.

Dansoton] *argchosoton* 108, 4. W. weicht ganz ab. — Gff. 4, 504: *argchôsôn* nur bei Notker. — Zu *dansôtôn* s. MSDm². 563.

Diu diemuot] humilitas (*diúmuoti*) 41, 7; — *die diemuot*] humilitatem (*die-muôti*) 7, 7. — Gff. 2, 697: *diemuot* in den Wessobrunner Predigten und in Otloh's Gebet, — *diumuotî* bei Notker und in der Benedictinerregel.

Diemuoti] humilis 18, 15; — *diemuoten*] humilem (*mezmûotin*) 29, 9; — *diemuoti*] humiles (*nídermuotige*) 48, 3; — *diemuote*] *tiêmuôtig* Bb. SG. Ann. 3. — Gff. 2, 896: *diemuoti* ist nur in alemannischen und fränkischen Quellen nachgewiesen. — Gff. 2, 694: *mezmuoti* nur hier. — Gff. 2, 694 *nidermuotîg* nur hier. — Gff. 2, 697 *tiemuotîg* bei Notker und Williram.

Diemuotlicho] *diemuôtigo* 44, 11. — Gff. 2, 697: *diemuotlîcho* und das Adj. nur aus der Benedictinerregel belegt, — das Adj. erscheint auch im Spec. eccles.; — *diemuotlîchen* in den bairischen Predigten Mone, Anz. 8, 423; — *diemuotîg, diemuotîgo* bei Notker und Williram.

Uber ein diet] *úber énen diêt* 46, 9; — *diu judisge diet*] synagoga Bb. 2. SG. Ann. 5. Ab. 17; — *die diete*] gentes Deu. 21. — Gff. 5, 126: *diet* st. Neut. nur bei Otfried nachgewiesen; vgl. Weinhold, Alem. Gramm. §. 276. — Gff. 5, 127: *diet* Fem. in den Windberger Psalmen und in der Millstäter Hs.

Bidihen] *helfen* 118, 143. — Gff. 5, 109: *bidîhen* nur aus Notker und Otfried belegt.

Der gedinge] *diu gedingi* 118, 50; — *in demo gedingen*] *in déro gedínge* 15, 9; — *an demo gidingen*] *in gedingi* 130, 3; — *minen gedingen*] *mîna gedingi* 17, 34; — *gedingen*] *gedingi* 118, 43. 49; — *gedingun*] spem (*dingi*) 103, 33; — *der gedingo*] spes (*zuofersiht*) 107, 9; — *disen gedingen*] *dísa gedíngun* O. d. 12. — Gff. 5, 194: *gedingo* spes in Otloh's Gebet, dem Wessobrunner Katechismus, — und bei Williram. — Gff. 5, 192: *dingî* nur hier.

Allero liute dincstat] *aller der êidstab* 111, 5. — Gff. 6, 649: *dincstat* in den Monseer, in den Emmeramer Glossen Can. 7, in den Salzburger Glossen Sb., in den Tegernseer Glossen Can. 10. 11. VA. VG. — Gff. 6, 612: *eidstab* nur hier.

Dolentlih] passibilis (*martyrlich*) 15, 9. — Gff. 5, 134: *dolentlîh* und *ungadolentlîh* nur aus den Keronischen, den Pariser und Reichenauer Glossen Pa. Ra. belegt.

An dere trinussida] in trinitate F. A. 1 dreimal. — Gff. 5, 242: *trinussida* ausser in W. auch in den Windberger Psalmen.

Pidroz] *irdrôz* 118, 53. — Gff. 5, 247: *irdriezen* bei Notker, in den Juniusschen Glossen Jb., den Reichenauer Glossen Rd., — dann bei Otfried.

Bidruchiden] angustiis Bb. SG. Ann. 1. — Gff. 5, 254: *bidruchida* nur bei Notker nachgewiesen.

Duhta] *geduhta* 33, 1. — Gff. 5, 173: *dunken* ist nur aus Notker und andern SGaller Schriften, aus den Keronischen, den Juniusschen Glossen Jb., den Reichenauer Glossen Rd., den Zürcher und Einsiedler Glossen Z. E. 2, — dann aus Otfried, Tatian und Williram belegt.

Gedultig] patientes 30, 25. — Gff. 5, 137: *gedultîg* mit dem Adv. und den Compositis nur bei Notker, in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa.

Gidulticlicho] *gedultigo* Ez. 15. — Gff. 5, 137: *gidultîclîcho* in den Wessobrunner Predigten; — *gedultîgo* nur bei Notker.

Durhfert] pertransibit (*durhkat*) 104, 18. — Gff. 4, 94: *durhkân* bei Notker, in den Keronischen Glossen, — dann bei Otfried.

Durhfertlichera] penetrabilius 149, 6. — Gff. 3, 586: *durhfertlîch* nur aus den Juniusschen Glossen Ja. belegt.

Diu durnohtige] perfectio Bb. SG. Ann. 5; — *allero durnohtige*] *Allero* perfectioni 118, 96; — *ze durnohtigi*] *ze* perfectione (*durnohte*) 22, 5. — Gff. 2, 1024: *durnohtîgî* nur aus W. Ann. 5 belegt.

Diu durnohtigi minna] perfecta caritas (*durnohta minna*) 5, 8; — *durnohtigen*] *dúrnohten* 8, 4. — Gff. 2, 1023: *durnohtîg* ausser W. in den Münchner Glossen Hs. (12. Jh.), in Wessobrunner Glauben und Beichte I., — dann bei Williram.

Beduingen] frenare (*gebrittolon*) 40, 4. — Gff. 3, 299 *gebrittolôn* nur hier.

Ebenmazig] *ébenmâze* F. A. 22. — Gff. 2, 904: *ebenmâzîg* nur hier. — Gff. 2, 903: *ebenmâze* und *unebenmâze* nur bei Notker.

Egi] terrores (*prútina*) 34, 16. — Gff. 3, 288: *prutî* nur bei Notker.

Dero ehaldige] religionis (*êhalti*) 106, 40. — Gff. 4, 908: *êhaldîgî* in Wessobrunner Glauben und Beichte I.

Die einote] *daz êinote* 135, 16. — Gff. 1, 334: *einôtî* in den Windberger Psalmen, dem Wiener Physiologus Diut. 3, 22; es erscheint auch im Spec. eccles. und der Millstäter Hs.

Eleitari] legislatorem (*êo bringen*) 9, 22. — Gff. 2, 188: *êleitâri* nur hier; Graff vermuthet *êteilâri* (5, 409 nur bei Notker). — Gff. 3, 201: *êobringo* nur hier.

Unsera ellente (Acc.)] *unsera geellendoti* 125, 4. — Gff. 2, 236: *ellente* Fem. nur bei Notker nachgewiesen. — Gff. 2, 238 *geellendôtî* nur hier.

Engelin] angelis (*chúndâren*) 32, 14. 33, 8. 34, 10. — Gff. 4, 427: *chundâre* bei Notker, in den Keronischen, den Berner Glossen B. und den Pariser Glossen Pa.

Ennan 17, 17. — Gff. 1, 600: *ennân* bei Notker; — auch in der Wiener Genesis, in der Millstäter Hs., im Leben Jesu (Diemer 234, 2), in den Windberger Psalmen.

Der ente] finis (*undir-march*) 8, 1; — *der ente*] finis 19, 1. 38, 1; — *den ente*] finem 118, 88; — *in daz ente*] in finem (*in ende*) 38, 1; — *daz enti*] finis (*ente*) 44, 2; — *der ente*] 19, 1; — *der ente*] finis (*ente*) 30, 3. 103, 23; — *den ente*] *daz ende* 126, 3; — *minen ente*] *mîn ende* 129, 5; — *unze an den ente* Ps. g. 6. — Gff. 1, 355: *ente* Masc. in den Wessobrunner Predigten, in der Wiener und Vorauer Genesis, auch in der Millstäter Hs. und bei Heinrich von Melk; s. Weinhold, Bair. Gramm. §. 239. — Gff. 2, 849: *undirmarh* nur hier.

Geerben] coheredes (*canhérben*) 36, 22. — Gff. 1, 406: *geerbo* nur aus Notker belegt; — *canherbo* hier und in einem Capit. franc.

Ertburtic] terrigena (*érdpúuuo*) 48, 3. — Gff. 3, 162: *ertburtîc* nur bei Notker belegt. — Gff. 3, 18: *erdpuuuo* nur bei Notker.

Ertrinc] orbem terrae (*ríng der erdo*) 42, 3. — Gff. 4, 1167: *ertrinc* bei Notker und Otfried.

Daz ertuuochir] *den erdeuuuocher* Deu. 13. — Gff. 1, 681: *ertuuochir* Neut. nur hier; dann in der Millstäter Hs.

Etteuuaz] aliquid (*uuaz*) 106, 40; — *eteuuaz*] *ieht* 103, 21. — Gff. 4, 1189: *uuaz* (aliquid) bei Notker, in der Benedictinerregel, — dann bei Otfried und Tatian.

Des euuigen] *des únuuehsallîchen* 23, 4; — *dero euuigen*] aeternitatis (*éuuichêite*) 30, 14. — Gff. 1, 716: *unuuehsallîch* nur hier, — aber *uuehsallîch* auch in W. — Gff. 1, 509: *êuuîcheit* in W. und bei Notker.

Ingagena] *gágene* 119, 4; — *ingagene*] *gagen* 123, 3. — Gff. 4, 138: *gagene* bei Notker und in den Hymnen.

Diser gagenuurtigir] *diser gágenuuérto*) 31, 8. 36, 37; — *kagenuuurtig*] presens F. A. 7. — Gff. 1, 1010: *gagenuurtîg* nur in W. Auch Spec. eccles. und Heinrich von Melk haben die *u*-Form. — 41, 8 aber in W. *dero gagenuuertigen uuerlte*, wie SG. *dero gagenuuertun uuerlte*.

Gangenten] *kánghêile* 144, 12. — Gff. 4, 864: *kangheil* nur hier.

Garti] uirga (*kerta*) 44, 8 zweimal. — Gff. 4, 256 *garti* in den S. Emmeramer Glossen Prud. 1.

Zegentlichen] temporalia (*zîtlíchiu*) 105, 7; — *zegênt-lîchen* 108, 6. — Gff. 4, 105: *zegêntlîh* in den Monseer und den Tegernseer Glossen Gc. 1. Gc. 6, — dann im Spec. eccles Aber *unzaganglîh* auch bei Notker.

Die irdiscon giridi] terrenas concupiscentias (*uuerltluste*) 2, 9. — Gff. 4, 228: *giridî* mit seinen Compositis in Wessobrunner Glauben und Beichte I. und den Emmeramer Glossen Prud. 1. — Gff. 2, 289: *uuerltlust* hier und bei Otfried.

Diu girsunga dero uuerlte] ambitio saeculi (*uuerlt-kirida*) 7, 10. — Gff. 4, 229: *girsunga* nur hier.

Aba dero irdisgon giticheite] *aba* terrena cupiditate (*erd-luste*) 103, 25. — Gff. 4, 145: *gîticheitî* in den Freisinger Glossen Gc. 3. — Gff. 2, 289: *erdlust* nur hier.

Durh sin gougil] signis et prodigiis 130, 1. — Gff. 4, 134: *gougil* bei Notker, in den Herradischen und Trierer Glossen, bairisch nur in der Exodus nachgewiesen.

Gougilliche liste] magicae artes (*zoubirliste*) 9, 29. — Gff. 4, 134: *gougillîch* in den Emmeramer Glossen Prud. 1. — Gff. 2, 284: *zoubirlist* nur hier.

Des coumonton] *des coûmenten* (id est *uuírttontin*) 41, 5. — Gff. 1, 932: *uuirttôn* nur bei Notker.

Gruntest] *stóllotost* 101, 26. — Gff. 4, 332: *grunden* nur bei Notker nachgewiesen. — Gff. 6, 677: *stollôn* nur hier.

Pegunda] *pedíge* Ez. 12.— Gff. 5, 109: *pedîhen* nur bei Notker.

Guotlichi] glorificationem (*guolligchêite*) 107, 12. — Gff. 4, 173: *guollîgcheit* nur hier.

Hala 17, 12. — Gff. 4, 844: *hala* in den Florianer und Salzburger Glossen Gc. 8. 9, aber nur in der Bedeutung tegmen.

Halt 118, 120; — *halt*] potius 118, 120. — Gff. 4, 909: *halt* in den Fragm. theot., bei Otfried, Tatian und im Hildebrand-Lied; dann in den Windberger Psalmen, im Spec. eccles., in der Millstädter Hs.

Harphun] *ziterun* 32, 2. 42, 4. — Gff. 4, 368: *zitera* bei Notker und in den Ebnerschen Glossen Eb.

Zuo haften] adherere 118, 25; — *zuo haftent*] *haftent* 127, 3. — Gff. 4, 747: *zuo haftên* nur bei Notker und in den Juniusschen Glossen Jc. nachgewiesen.

Ze den heidenen] ad paganismum (*ze hêidescun*) 43, 12. — Gff. 4, 812: *heidesca* nur hier.

Heila 11, 6. — Gff. 4, 864: *heila* in den Wessobrunner Predigten.

Heiligmeinden] sacramentis (*uuiêdon*) 30, 12. — Gff. 2, 793: *heiligmeinda* nur bei Notker nachgewiesen.

Din heizmuot] *dîn hêizmûoti* Is. 1; — *in heizmuoti*] *in heizmuôte* Ab. 12. — Gff. 2, 696: *heizmuot* (*heizmuotes*) in der Wiener Genesis, in der Millstädter Hs., in den Windberger Psalmen.

Heleuuen paleae] *héleuua* 34, 18. — Gff. 4, 845: der *ân*-Stamm in den Tegernseer Glossen VG. und in den Trierer Glossen.

Uerhengede 108, 18; — *uirhengida*] consensum 118, 3. — Gff. 4, 772: *uerhengeda* in den sangallischen Cassianus-Glossen SG. 183 und in den Wiener Glossen in Can. 13, einer dem 11. Jh. angehörigen Abschrift eines älteren Commentars, welche bairische und alemannische Formen zeigt.

Ferhengen] consentire (*gefolgen*) 108, 31; — *verhengent*] consentientes *sint* 118, 3. — Gff. 4, 769: *ferhengen* bei Notker und in den Wiener Glossen Can. 13; — s. zu *verhengedae*.

Here 17, 16. — Gff. 4, 988: *hêre* (für *hêr*) nur aus Otfried und den Einsiedler Glossen SC. nachgewiesen.

Uerherunga] captiuitate 110, 9. — Gff. 4, 987: *verherunga* in den Prüveninger Glossen Bib. 5.

Herzogo] dux (*lêito*) 103, 18. — Gff. 2, 188: *leito* nur bei Notker.

Heustafal] *mátoscrecches* 108, 23. W. weicht ganz ab. — Gff. 6, 575: *matoscreccho* nur bei Notker.

Hilfa] refugium (*zuôfluht*) 45, 3. — Gff. 4, 922: *hilfa* in den Tegernseer Glossen Gc. 1. 2, Gh. 1, Can. 9. 10. 12, VA., in den Florianer Glossen Gc. 8, den Salzburger Glossen Gc. 9, den Emmeramer Glossen Em. 6. 9. 13. 19. 33, den Windberger Psalmen und in der Wiener Genesis. — Gff. 3, 767: *zuofluht* bei Notker, in den Keronischen Glossen, aber auch in W.

Hintere uuenden (Hs. *uuerden*) *sih, uuls fure*] *Híntert uuenden uuls fúre* 34, 4. — Gff. 4, 703: das Adverb *hintere* nur bei Notker nachgewiesen.

Uara hintir mih] Redi retro (*iruuint uuídere*) 34, 4. — Gff. 1, 750: *uuidere iruuinden* nur bei Notker.

In die hohi] *in hôling* 34, 5. 36, 20. — Gff. 4, 848: *hôling* nur hier.

Hohsangon] *húgesangon* 107, 1. — Gff. 6, 252: *hôhsangôn* nur bei Notker, in den Juniusschen Glossen Jb., in den Reichenauer Glossen Rd. nachgewiesen. — Gff. 6, 254: *hugesangôn* nur hier.

Holden (Nom. Plur.)] *chumberra* 121, 4. — Gff. 4, 405: *chumberra* nur bei Notker, in den Juniusschen Glossen Jb., in den Reichenauer Glossen Re., im Voc. SGalli (*cumburie*); s. Henning Die sangallischen Sprachdenkmäler p. 78. — S. *chunnin, geslahti.*

Honig] *honang* 18, 11; — *honag*] *honang* 118, 103. — Gff. 4, 961: *honang* bei Notker und in den Reichenauer Glossen Rb. (*honegge*); aber *hûsahoning* in den Emmeramer Glossen Prud. 1.

Honchust] dolus (*pisuuîch*) 5, 11; — *honchust*] dolus (*achust*) 102, 7; — *honchust*] dolo 121, 4. — Gff. 4, 517: *hônchust* in der Wiener Interlinearversion der Hymnen Wn. 1542, in der Wiener Genesis, in den Wiener Predigten Fundgruben 1, 70, in der Vorauer (Bücher Mosis), der Millstäter Hs., bei Heinrich von Melk; s. mhd. WB.

Die houbethaften sundi] grauia peccata (*sueâra sunda*) 39, 13. — Gff. 4, 758: *honbethaft* nur in den Keronischen und Pariser Glossen Pa. nachgewiesen.

Hugo] *iiêho* 42, 5. — Gff. 1, 581: *iehen* bairisch nur in W. und in der Wiener Genesis. — S. *gehucte.*

Dine gehucte] *dîne geiíhte* 118, 95. — Ueber *geiíht* vgl. *firgiht* in I. — S. *hugo.*

Gehuctilicha] *geuuahtlicha* (*geuualtlicha* Hs.) 101, 13. Is. 4; — *kehuctlich*] memoriale (*keuuahtelich*) 101, 14; — *kehuctlih*] memoriale (*námilîh*) 101, 19. — Gff. 4, 794: *gehuctilîch* bei Otfried. — Gff. 1, 699: *geuuahtlîch* nur bei Notker. — Gff. 2, 1082: *namilîh* nur bei Notker.

Hungere] *húngerge* Bb. SG. Ann. 5 zweimal; — *hungiren*] *húngergen* 145, 7. — Gff. 4, 963: *hunger* nur in W.

Husgenozzin] prouincialibus 118, 161. — Gff. 2, 1126 nur bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rd. Rf., den

Juniusschen Glossen Jb., den Strassburger Glossen St. und in der Wiener Exodus nachgewiesen.

Huskevelle] parietinae (*uuantstoriden*) — ruinae (*fellina*) 101, 8. — Gff. 3, 465: *hûskevelle* nur bei Notker Ps. 101, 6 nachgewiesen. — Gff. 6, 710: *uuantstôrida* nur hier. — Gff. 3, 465: *fellî* nur hier.

Ienti 108, 9; — *ientie* 108, 19 (W. weicht hier ganz ab); — *ientie*] semper 118, 164. — Gff. 1, 514: *ientie* in den Wessobrunner Predigten; s. MSDm². 586. — Alemannisch erst spät Weinhold Alem. Gramm. §. 280.

In minen innaderen] *in mînen innâhten* 50, 12. — Gff. 1, 297: *innaht*, *innahti* nur hier.

Daz innerere gotis hus] interior domus dei, — *ze demo innereren gotis hus*] ad interiorem domum dei 117, 27. — Gff. 1, 297: *innerero* nur in der Benedictinerregel, den Keronischen, den Reichenauer Glossen Rb., — und in den Windberger Psalmen nachgewiesen.

Irrari] heretici 10, 2; — *irraren*] hereticos (*gloûbirren*) 47, 13. — Gff. 1, 450: *gloubirro* nur bei Notker.

Irriheit] hereses (*klóubirra*) 30, 13. — Gff. 1, 450: *irriheit* in den Emmeramer Glossen Prud. 1; — *kloubirra* nur hier, — *kloubirre* (Adj.) nur bei Notker.

Isine] *îsenina* 106, 15. — Gff. 1, 491: *îsîn* nur bei Otfried nachgewiesen. Oder ist es hier Synkope?

Ist] *scillit* 146, 1. — Gff. 6, 476: *scellan* bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rg. 2, in den Herradischen Glossen Hd., — bei Williram, — in W. Ann. 9 *skellen* entsprechend der SG. Hs.

Diu iteniuuui] *Diu* innouatio (*Der niûuuot*) 29, 1. — Gff. 2, 1112: *niuuuôt* nur hier.

Iteuuizontes] *iteuuiz tuôntes* 43, 7. — Gff. 1, 1119: *iteuuiz tuon* nur bei Notker.

Jouh] *ioh* 26, 3. 39, 8. 118. 143; — *jouh* — *jouh*] *ioh* — *ioh* 112, 2. 122, 7. — Graff führt *iouh* an bei *ioh* 1, 588 aus den Tegernseer Glossen Bib. 1, für *ia ouh* 1, 121 aus der Exhortatio, aus Otloh's Gebet, den Florianer Glossen Gc. 8, den Tegernseer Glossen VG., den Salzburger Glossen Gc. 9, den Emmeramer Glossen Em. 5. Vgl. MSDm². 502.

Die juden] Pharisaei (*súnderman*) 48, 5. — Gff. 2, 746: *sunderman* nur hier.

Der jungeri] *in gebúrti der sidero* 23, 6; — *jungero*] discipulus (*scuôlare*) 34, 4. — Gff. 6, 157: *sidero* nur bei Notker. — Gff. 6, 479; *scuolare* in den Juniusschen Glossen Jd., in den Blasianer Glossen Schm. Gl. i. 39, bei Otfried und in den Trierer Glossen.

Sine jungidi (Acc. Plur.)] *sine iungen* 16, 9; — *jungiden* (Dat. Plur.)] *den* (Hs. *die*) *iunginen* 146, 9; — *dei jungide*] pulli 146, 9; — *jungedi* (Nom. Sing.) *iúngi* Ez. 14. — Gff. 1, 606: *iungidi* in den Monseer, den Tegernseer Glossen Bib. 1. 2, Gh. 1. 2. 3, Le. 1, den Emmeramer Glossen Bib. 7, Le. 2, in den Windberger Psalmen, in der Millstäter Hs., — dann bei Williram; — *iungi* nur bei Notker.

Irchennen] *irchîesen* 118, 127; — *zirchennene*] *ze irreichenne* 118, 28. — Gff. 4, 512: *irchiesen* bei Notker, in den Juniusschen Glossen Jc., in den Reichenauer Glossen Ra., — dann bei Otfried, im Tatian, im Ludwigslied. — Gff. 2, 396: *irreichen* nur bei Notker.

Irchennida] cognitio 118, 19. — Gff. 4, 433: *irchennida* nur bei Notker nachgewiesen.

Becherda] conuersionis 111, vor 1; — *mit becherida*] conuersione 117, 12. — Gff. 4, 480: *bechêrda* in den Tegernseer Glossen Gh. 3.

Gechere] *uentiletur* 118, 53. — Gff. 4, 466: *gecheren* in den Tegernseer Glossen Mart., — dann bei Otfried.

Cherton] *schiêlten* 20, 12. — Gff. 6, 484: *schalten* bei Notker, — Otfried, Tatian.

Chestigi] *bîna* 24, 17. — Gff. 4, 532: *chestîgî* in den Freisinger Glossen Bib. 4; — *chestîga* auch bei Notker und in anderen alemannischen und fränkischen Quellen.

Die chlingun] *diê drâten áhâ* 17, 5; — *diu, die chlingin, chlingen*] *die chlínga* 125, 4, dreimal. — Gff. 4, 563: *çhlinga* st. schw. Fem. nur bei Notker, den Keronischen, den Reichenauer Glossen Ra., — und bei Otfried nachgewiesen, — *uuazarchlinga* in den Rhabanischen, — in den Juniusschen Glossen Jb., in den Reichenauer Glossen Re.

Gechnuphet] *chnuphet* 41, 5. — Gff. 4, 582: *gechnuphen* in den Rhabanischen Glossen.

Uerchnusetest] *uerchnistost* 101, 11. 109, 5. 136, 9. 144, 14. — Gff. 4, 573: *uerchnusen* in den Monseer, den Tegernseer Glossen Bib. 1. 2, VA. Ec., den Salzburger Glossen Sb., den Emmeramer Glossen Prud. 1, den Windberger Psalmen, den Wiener Glossen W, — dann bei Isidor und in den Fragm. theot. — Gff. 4, 574: *uerchnisten* nur bei Notker.

Chnusit] *chenístet* 136, 9. — Gff. 4, 573: *chnusen* nur in der Benedictinerregel, den Keronischen Glossen, — dann aus Tatian nachgewiesen. — Gff. 4, 574: *chenisten* nur bei Notker.

Choche prunnen] *chéhprunnen* 45, 5. — Gff. 3, 311: *chehprunno* in Christus und die Samariterin.

Chomilinc] *zuochómeling* 145, 9. — Gff. 4, 674: *zuochomeling* nur hier.

Uircholen] *ferbrûchet* 118, 123. — Gff. 4, 651: *uirchelen* nur bei Notker und in der Wiener Genesis nachgewiesen. — Gff. 3, 281: *ferbrûchen* in den Herradischen Glossen.

Bichorare] temptator Bb. SG. Ab. 6. — Gff. 4, 523: *bichorâre* nur hier.

Cresenten] reptilio (*criêchentiu*) 103, 27. — Gff. 4, 591: *criechen* bei Notker und in den Reichenauer Glossen Rb.

Dero christeni] christianorum (*christanon*). — Gff. 4, 618: *christen, christenî* als starkes Substantivum nach Ausweis des Dat. Sing. in den Tegernseer Glossen Can. 9. 10. 12, in den Emmeramer Glossen Em. 5.

Dera christenlichen gloube] christianae fidei S. A. 1; — *die christinlichen ehalde*] christianam religionem (*christis uobunga*, Hs. *uolunga*) 2, 3; — *christinlichun*] catholicam (*allicha*) 103, 9. — Gff. 4, 619: *christenlîh* und das Adv. in Wessobrunner Glauben und Beichte I., in dem Wessobrunner Katechismus.

Chumfte] incarnationis Bb. SG. 137, 1. — Gff. 4, 675: *chumft* nur bei Notker, in den Hymnen, — bei Isidor, Otfried, Tatian, im Weissenburger Katechismus nachgewiesen. Es erscheint in der Millstäter Hs. und im Spec. eccles.

Chundent] *gechundont* 21, 32. — Gff. 4, 425: *chundôn* nur bei Notker; *gechundôn* nur hier,

In dirro chunnescefte] *In dírro* generatione (*chúnnezálo*) 101, 3. 19; — *fone dero chunneskefte*] a generatione (*fone chunne*) 101, 19; — *in dia chunneskaft*] in generationem (*ze chunne*) 101, 19; — *chunnescaft*] generationem (*after-chumft*)

104, 9; — *ê vierzehenen chunneskeften*] ante quatuordecim generationes 111, vor 1. — Gff. 4, 443: *chunneskaft* nur bei Notker nachgewiesen.

Chunnin] *chumberon* Bb. SG. Ab. 9. — Gff. 4. 405: *chumberra* s. zu *holden, geslahti.*

Zerchuicchenne] *ze chícchenne* 118, 109. 110. — Gff. 4, 634: *chicchen* bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rd., den Juniusschen Glossen Jb., — und in W.

Fone demo quartire] de grege (*fone hérto*) 39, 7. — Gff. 4, 1028: *herta* nur bei Notker.

In dero chunftigen uuerlte] in futuro (*hína fúre*) 43, 18. — Gff. 3, 619: *hina fure* bei Notker, in den Weingartner Glossen Bib. 13, — und bei Williram.

Dero labunga] refectionis (*urstendi*) 41, 2. — Gff. 2, 38: *labunga* nur in den Reichenauer Glossen Rc. nachgewiesen.

Lachentuom] medicinam (*lachenunga*) 50, 3; — *lachentuom* 108, 12 (W. weicht hier ganz ab). — Gff. 2, 101: *lâchintuom* nur in den Keronischen, den Pariser Pa., den Reichenauer Ra., den Juniusschen Jc., und den SGaller Glossen Can. 1. nachgewiesen; aber *lâhhituomlîh* in den Monseer und den Tegernseer Glossen Gh. 1. 3. — Gff. 2, 102: *lâchenunga* nur hier.

Lantsideli] *lantsídeling* 104, 23. — Gff. 6, 311: *lantsideling* nur bei Notker.

Die lantskefta] regiones prouintiae (*diê gebiûreda púrglôs*) 49, 8. — Gff. 3, 20: *gebiureda* nur bei Notker. — Gff. 2, 269: *purglôs* nur hier.

Latinisgun] latine 104, vor 1. — Gff. 2, 203: *latînisgun* nur bei Tatian nachgewiesen.

Dero lebentegon] uiuentium 9, 41; — *lebendige*] *lebente* 123, 1. — Gff. 2, 43: *lebentec* nur bei Tatian und Williram nachgewiesen. — Es kommt auch in der Millstäter Hs. vor.

Leib] pepercit 144, 13. — Gff. 4, 1109: *lîben* in der Benedictinerregel, den Blasianer Glossen Bl., — bei Otfried, — und in der Wiener Exodus.

Geleidet] *geleîdigot* 142, 4. — Gff. 2, 175: *geleidigôn* bei Notker und in den Wiener Glossen W. — *Leidigen* auch in der Millstäter Hs.

Leista] *geleista* 144, 13. — Gff. 2, 251: *leistên* bei Notker, — bei Otfried, Williram, — in der Wiener Genesis; — *geleisten*: bei Notker, im Schwäbischen Eheverlöbniss, — und bei Williram.

Geleite] ducatu (*leîto*) 105, 16. — Gff. 2, 188: *geleite* nur in den Herradischen Glossen Hd. nachgewiesen. — Gff. 2, 187: *leita* in den Juniusschen Glossen Jb., den Reichenauer Glossen Rd. Rf. Rg. 1.

Leitsamunga] *leîtsami* 41, 7. — Gff. 2, 174: *leitsamunga* in Wessobrunner Glauben und Beichte I.

Libhaften] incarnatum 143, 5. — Gff. 2, 46: *lîbhaft* nur bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rb., den Juniusschen Glossen Jc., — und bei Otfried nachgewiesen.

Des libis der 117, 17; — *disin lib*] uitam 118, 88; — *der lib*] caro 118, 97; — *disen lib*] temporalem uitam 118, 144; — *den euuigen lib*] uitam aeternam 118, 154; — *den euuigen lib*] coronam uitae 125, 6; — *den euuigen lib*] resurrectionem uitae 126, 3; — *der euuige lib*] aeterna uita 136, 5. — Gff. 2, 43: *lîb* Masc. in den Emmeramer Glossen Em. 16, — auch im Spec. eccles., der Vorauer und Millstäter Hs., — bei Notker und in den Hymnen, — in den Fragm. theot., — Neut. bei Otfried und Tatian.

Gelichamhaftot] *gelîchamháftot* 39, 7. — Gff. 4, 937: *gelîchamhaftôt* nur hier.

Des lichinamen] *des lîchamen* 2, 10; — *den lichinamen*] *ten lîchamen* 2, 10. 4, 8; — *min lichinamo*] *mîn* corpus (*lîchamo*) 3, 7; — *lichinamen*] corpus (*líchamin*) 15, 4; — *in michelen lichinamen*] in magnum corpus (*in mihila sámenthafti*) 30, 4; — *lichinamo*] corpus 36, 5; — *lichinamo*] caro Bb. SG. 136, 8. — Gff. 4, 933: *lîchinamo* in Wessobrunner Glauben und Beichte I., in Otloh's Gebet, den Wessobrunner Predigten (Sch. 75), — den Tegernseer Glossen Mart., den Florianer Glossen Wn. 460, in den Windberger Psalmen, der Wiener Genesis: auch in der Millstäter Hs., im Spec. eccles., bei Heinrich von Melk, im Gebet einer Frau, Diemer 383, 9. — Gff. 6, 44 *samenthaftî* nur bei Notker.

Gelihnussidi] similitudine (*glichnisso*) 24, 10. — Gff. 2, 116: *gelîhnussida* in den Tegernseer Glossen Gh. 2. 3.

Lieht des liehtes unde lieht vone demo liehte] lux lucis (*lieht liehtes*) *unde* lumen de lumine (*klánz-lieht fone gelánze-liehte*) 35, 10. — Gff. 2, 147: *klanzlieht* nur hier.

Liehtez] *lîehsenez* 18, 9. — Gff. 2, 150: *liehsen* nur hier.

Diu lilia] lilium (*der lilio*) 47, 10. — Gff. 2, 210: *lilia* schw. st. Fem. nur in den Reichenauer Glossen Rb., — bei Otfried, Tatian, Williram nachgewiesen; es erscheint auch in der Millstäter Hs. und im Spec. eccles. — *Lilio* nur hier; s. Weinhold, Alem. Gramm. §. 274.

Der luit Babilonie] populus Babilonie (*liût scandun*) 4, 10; — *der iudisga liut* 118, 16; — *dinen christinen liud*] *dînen* christianum populum 24, 16; — *sinen liut*] populum dei 131, 1; — *der gotis liut*] populus dei 131, 2; — *din liud*] *dînen liût* 117, 10; — *diu liute*] *dié liûte* 44, 6; — *dei liute*] populi (*liûte*) 103, 8; — *guotiu liute* 108, 12; — *dei liute dei*] populi. *tîe* Bb. apostoli *die* SG. Ab. 10. — Gff. 2, 193: *liut* Neut. nur bei Notker, Otfried, Williram nachgewiesen, aber gewiss auch bairisch alt, s. Mhd. WB., Schmeller, Bayr. WB. 1², 1537; vgl. Weinhold, Bair. Gramm. §. 239, der das Masc. als Ausnahme aufzuführen scheint.

Loben] *hóhen* 106, 31. — Gff. 4, 780: *hôhen* bei Notker, in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa., — und bei Otfried.

Lochit] *lúcchet* Bb. 2. SG. Deu. 11; — *lochent*] *lucchent* 10, 2. — Gff. 2, 144: *lucchen* nur bei Notker.

Diu lon] praemia 110, 10; — *dei lon*] retributiones 118, 112; — *daz lon, der lon* 126, 3, dreimal; — *daz lon*] retributio (*lon*) 2, 51; — *irdisgis lon*] terrena mercede 118, 127. — Gff. 2, 219: *lôn* Neut. in den Monseer, den Salzburger Glossen Sb., den Tegernseer Glossen Tg. 1, Can. 10, VG., den Benedictbeurer Glossen Ep. P. 3, — auch im Spec. eccles.; — s. Weinhold, Bair. Gramm. §. 241, — bei Notker Ps. 102, 3, in der Benedictinerregel, s. Weinhold, Alem. Gramm. §. 276; — Masc. bei Notker, in den Hymnen, den Würzburger Glossen; — auch in der Millstäter Hs.

Nah demo flore] *nâh* interitu 9, 42; — *ze demo flore*] ad interitum (*ze tode*) 15, 9. — Gff. 2, 266: *flor* in den Monseer und den Salzburger Glossen Sb.; — *farlor* in den Pariser Glossen Pa., den Keronischen Glossen, — im Tatian, — und in den Windberger Psalmen.

Losare] *uuîzzesare* 5, 8. — Gff. 2, 278: *lôsâri* (mendax) nur hier. — Gff. 1, 1123: *uuîzzesâre* nur hier.

Lugeheit] falsitatem 115, 10. — Gff. 2, 136: *lugeheit* nur bei Notker.

Lugelichon] falsis (*lukken*) 10, 4; — *dero lugelichen*] falsorum (*lukkero*) 30, 12; — *lugelichir*] falsus Deu. 31. — Gff. 2, 136: *lugelîch* im Wiener Physiologus Diut. 3, 22.

Intluhtit] *irliêhtet* 26, 1. — Gff. 2, 149: *intluhten* mit *u* auch in den Wessobrunner Predigten; vgl. *unluhtinte* im Spec. eccles. — *Irliehten* nur bei Notker.

In sinemo luoge] *in sinero luogo* 9, 32. — Gff. 2, 129: *luoga* nur hier.

Diu lustesunge] delectatio carnis (*kehíginnis lust*) 7, 10; — *lustisunga* 18, 10; — *lustesunga*] delectatio 118, 103. 120. — Gff. 2, 293: *lustisunga* in den Emmeramer Glossen Prud. 1, in den Tegernseer Glossen Bib. 1. 2, Gh. 1, 3.

Keluterotiz] *irliûtertiz* 11, 7. — Gff. 4, 1108: *irliuteren* nur hier.

Ein lucel] paucitas (*únmánigi*) 101, 25. — Gff. 2, 767: *unmanigi* nur bei Notker.

Mahtlich — *unmahtlich*] facilio — difficilio 110, 6. — Gff. 2, 616: *mahtlîch* nur bei Notker und in den Reichenauer Glossen Ra. nachgewiesen; — *unmahtlîch* nur bei Notker nachgewiesen.

Macskehen] *mag kescêhen* 46, 8. — Gff. 6, 412: *macskehen* in der Wiener Genesis und Cgm. 17, 82 b, in den Windberger Psalmen; dän. *maaskee*, schwed. *kanske*, — engl. *maybe*, *mayhap*. — *Mag keskehen* auch bei Notker.

Mandunga] *mendi* 15, 11. 29, 12. 105, 5. 125, 5. 136, 1. — Gff. 2, 810: *mendî* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Hymnen, in den Juniusschen Glossen Ja.

Manhoubete 108, 11. — Gff. 4, 758: *manhoubet* bei Otfried und in Gd. Das sind wohl die Tegernseer Glossen Gd. 1.

Firmanida] contemptus 118, 141. — Gff. 2, 771: *firmanida* in den Freisinger Glossen Gc. 3.

Manniglih] *mánnolich* 2, 12. 38, 12. 114, 5. 118, 3. 144, 21. — Gff. 2, 751: *manniglîh* im Wessobrunner Katechismus, im Wiener Physiologus Diut. 3, 22, auch in der Millstädter Hs., — und bei Otfried. — Gff. 2, 751: *mannolîh* bei Notker, — und Otfried.

Die martirari] martyres 9, 16. Bb. SG. 136, 7; — *martirarun*] martyribus 9, 16; — *martirari*] martyres (*keiihtare*) 43, 10. 13. — Gff. 1, 587: *keiihtâre* nur bei Notker; s. *firgiht* in I.

Matutinum] *mettin* 118, 147. — Gff. 2, 708: *mettîn* kann zu *mattînôn* bei Notker Ps. 88, 12 gehören, während *metdîna* in der Reichenauer Beichte den *â*-Stamm zeigt.

Gemegino] *gemagee* 9, 21. — Gff. 2, 621: *gemeginôn, meginôn* in der Wiener Genesis und in den Wiener Predigten Fundgruben 1, 70.

Sine pemeindi] *sîna* praedicationem (*penêmida*) 2, 4; — *sine pemeindi*] *sina benêmeda* 24, 10; — *sinero bemeineda*] *sînero benêimedo* 104, 8; — *pimeinida*] *benêimedo* Za. 73. — Gff. 2, 793: *pemeindî* nur in W.; — *bimeinida* in den Monseer, den Emmeramer Glossen Prud. 1, den Tegernseer Glossen Prud. 2, Can. 10. 11, Le. 1. 3, den Freisinger Glossen Gc. 3, aber auch im Boethius. — Gff. 2, 1089 *beneimeda* nur bei Notker. — S. *bemeindon, gemeinot.*

Bemeindon] *benêimdon* 16, 11. 24. 10. 14. 32, 13. 104, 9. Ez. 15; — *pimeinet*] *péneimet* Bb., *beneimet* SG. Ab. 1. — Gff. 2, 1088 *beneimen* bei Notker und in den Reichenauer Glossen Rg. 1. — S. *pemeindi, gemeinot.*

Dia gimeinen pruodera] *die gemínnen bruodera* 132, 3. — Gff. 2, 774 *geminne* bei Notker, — und Isidor.

Dera gimeinidi] communionis Deu. 26. — Gff. 2, 785: *gimeinidî* nur hier, — *gimeinida* in SGaller Paternoster und Credo (Sch. 85), in den Keronischen Glossen, — dann bei Otfried und im Weissenburger Katechismus.

Gemeinot] *kenêimet* 8, 1. 39, 8. 11. 13. 143, 8. — Gff. 2, 758: *meinôn* nur hier und bei Williram. — Gff. 2, 1087: *neimen* mit seinen Derivaten und Compositis nur in einigen Notkerschen Schriften, den Psalmen, Marcianus Capella, Boethius, in den Einsiedler Glossen E. 2, und in den Reichenauer Glossen Rg. 1.

Daz mere] *den mere* 23, 3. 39, 6. 106, 23. 135, 13. 138, 10. Moy. 3. — Gff. 2, 819: *mere* Neutr. nur bei Notker nachgewiesen, — Masc. bei Notker und in den Reichenauer Glossen Rb.

Mezhaftigot] *mézôt* 139, 9. — Gff. 2, 898: *mezhaftîgôn* in den Monseer Glossen. — Gff. 2, 901: *mezôn* nur bei Notker.

Michel] *michellih* 103, 24. — Gff. 2, 627: *michellîh* nur bei Notker belegt; das Citat Da., d. i. Aretins Beiträge 7, 244—253. 285. 288 ist falsch. Auch *michellîchôn. gemichellîchôn* nur bei Notker. Aber *michellîh* erscheint auch in den Wiener Predigten Fundgruben 1, 70, das Adverb in den Windberger Psalmen. — S. *michelliche.*

Michelliche] multitudo (*manigi*) 103, 6. — Gff. 2, 627: *michellîche* nur bei Notker nachgewiesen. Aber *michellîcheit* in den Windberger Psalmen.

Dero minnon] caritatem (*mínna*) 43, 22. — Gff. 2, 771: *minna ân*-Stamm in den Tegernseer Glossen VG., – und bei Williram; — doch ist hier vielleicht Gen. Plur. gemeint.

Die miselsuhtigen] leprosos (*miselen*) — *die miselsuhtigon*] leprosi 50, 9. — Gff. 6, 142: *miselsuhtîg* nur in den Trierer Glossen nachgewiesen. — Gff. 2, 875: *misel* nur hier.

Miscto] *miscelôta* 101, 10; — *misgen*] *mískelon* Bb. SG. Deu. 8. — Gff. 2, 880: *miscelôn* mit seinen Ableitungen und Compositionen nur bei Notker.

Missetruet] *ferchunnent* 105, 1. — Gff. 4, 411: *ferchunnen* bei Notker, in den Florentiner Glossen F. 1. 2, in den Reichenauer Glossen Ra.

In dera missizumfte] in discordia 149, 1. — Gff. 5, 667: *missizumft* nur aus Tatian nachgewiesen; — *missazumpftôn* in den Emmeramer Glossen Em. 19.

Molt] puluis (*stuppe*) 103, 29. — Gff. 2, 713: *molt* in den Tegernseer Glossen Bib. 1, den Emmeramer Glossen Prud. 1; s. Weinhold, Bair. Gramm. §. 239. In Mhd. ist das Wort st. Masc., s. Mhd. WB. 2, 1, 216ᵇ bei Nicolaus von Jeroschin und im Karlmeinet.

Muotfagot 108, 11 (W. ist hier ganz selbständig). — Gff. 3, 420: *muotfagôn* und *gimuotfagôn* nur bei Otfried nachgewiesen.

Gemuozten] *gemûzoten* 44, 1. — Gff. 2, 910: *muozen* mutare nur aus Notker nachgewiesen.

Nah demo fleiske] secundum carnem (*lichamin halp*) — *nah stero gotheite*] secundum diuinitatem (*Gotcheite halb*) 108, 27; — *nah tero gotheite*] secundum diuinitatem 109, 1; — *nah tero mennischeite*] secundum carnem 109, 1. — Gff. 4, 884: *halb* mit dem Genitiv ohne Praeposition nur bei Notker.

Nahlicho] *filo nâh* Ps. g. 6. — Gff. 2, 1003: *nâhlîcho* in Gd.; das sind wohl die Tegernseer Glossen Gd. 1; — *nâhlîchôn* bei Tatian.

Nahtegeliches] *nahtelîches* 6, 7. — Gff. 2, 1021: *nahtegelîches* nur hier, *nahtelîches* nur hier.

Nahvolgari] sequaces (*folgérra*) 9, 4. — Gff. 3, 512: *nâhvolgâri* nur hier.

Ne] *ne* — *na* 38, 8. 39, 18. — Gff. 2, 968: *na* nur bei Notker.

Neige] *Helde* 143, 5. — Gff. 4, 895: *helden* mit seinen Compositis bei Notker, in den Reichenauer Glossen Ra., — und bei Tatian.

Geneicta] *gehalta* 114, 2. 118, 112. — Gff. 4, 895: *gehalden* nur bei Notker; s. *neige*.

Uone dero genennidi Christi] ex persona christi (*in christes stal*) 3, 2. 9, 14. 10, 1. 17, 40; — *sina kenennida*] *sina* personam F. A. 1. *Trigeskeidene kenenneda*] *Trîgescêidene* personae F. A. 1; — *die kenennida*] personas F. A. 1; — *ein kenemmida*] *ein* persona F. A. 2; — *kenemmida*] personam F. A. 16; — *die kenemmida*] personae F. A. 2; — *tria kenemmida*] tres personae F. A. 2, dreimal; — *kenemmida* (Nom. Acc. Plur.)] *gágennémmeda* F. A. 1, zweimal. — Gff. 2, 1086: *gagennemmeda* nur hier.

Der nieht] *nîet* Bb. 1. SG. — *fore niehte*] *fore niête* Bb. 1. SG. 139, 9. — Gff. 2, 1048: *niet* st. Masc. nur bei Notker und in den Augsburger Glossen A. nachgewiesen.

Noh] *anderest* 49, 3; — *noh*] *alde* Bb. SG. Ab. 18. — Gff. 1, 377: *Anderest* nur bei Notker. — Gff. 1, 246: *alde* in SGaller Glauben und Beichte I., bei Notker, in anderen SGaller Schriften, in den Gebeten von Engelberg und Muri; — Graff führt *alde* auch aus W. an, was ich nicht bestätigen kann. — S. *ode*.

Genotegot] *genuotot* (Hs. *geunotot*) 109, 6. — Gff. 4, 1126: *genuotôn* nur hier; *hnôtôn* in den Keronischen und den Reichenauer Glossen Ra.

Genoton] *geinnoton* 42, 3. — Gff. 1, 298: *geinnôn* nur hier.

Nuz] *nuzzeda* 121, 8. — Gff. 2, 1124: *nuzzeda* bei Notker und in den Augsburger Glossen A.; — *ginuzzida* in den SGaller Glossen G. 3 und den SPeter Glossen C.

Nuzzesami] utilitatem (*nuzzedo*) 103, 16. — Gff. 2, 1124: *nuzzesamî* in den Tegernseer Glossen Gh. 3, — das Adj. *nuzzesam* in den Emmeramer Glossen Prud. 1; — *nuzzeda* bei Notker und in den Augsburger Glossen A., — *ginuzzida* in den SGaller Glossen G. 3 und den SPeter Glossen C.

In temo obenentigi dero berge] in uertice montium (*in óbenehtigen perge* 45, 3. — Gff. 1, 81: *obenehtîg* und *obenahtîgî* nur bei Notker.

Ode] *alde* 2, 7. 7, 3. 111, 5; — *odar* 14, 1. 18, 13. 29, 10. 33, 2. — Gff. 1, 246: *alde* s. zu *noh*.

Odiuuan] *ódeuuâno* 138, 11. — Gff. 1, 862: *ôdiuuân* in den Rhabanischen, den Tegernseer Glossen VG., den Emmeramer Glossen Prud. 1, — und bei Tatian; — *ôdeuuâno* nur bei Notker.

Oucti] *geoûgti* 102, 7. — Gff. 1, 125: *geougen* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Hymnen, in den Keronischen, in den Pariser Glossen Pa., — dann bei Otfried und Tatian.

Phlegent] *inphlégent* 103, 12. — Gff. 3, 358: *inphlegen* nur hier. — S. *phliht*.

Phliht] *inphlíht* 134, 4. — Gff. 3, 359: *phliht* nur bei Notker nachgewiesen; — *inphliht* nur hier. — S. *phlegent*.

Rafsunge muode] *irrafsungon muôde* 38, 12; — *rafsunga* (Acc. Sing.)] *irráfsunga* 149, 7; — *rafsunga*] increpatio 149, 9. — Gff. 2, 503: *irrafsunga* nur bei Notker.

Gerechennenne] *rechenonne* Za. 76. — Gff. 2, 382: *rechenôn* bei Notker, in den Herradischen Glossen, — und in den Xantener Glossen Gx.

Diu reda] ratio (*uuizzeréda*) 7, 17. — Gff. 2, 446: *uuizzereda* nur hier.

Die dir sint mit rehtemo herzen] rectos corde (*diê rehthérzen*) 10, 4. — Gff. 4, 1046: *rehtherze* nur bei Notker.

An dinen rehten] *an dînen uuerchrehten* 118, 16. — Gff. 2, 309: *uuerchreht* nur bei Notker.

Gereht odar ungereh] *gereh alde ungereh* (Subst.) 33, 2. — Gff. 2, 398: das Subst. *gereh* nur bei Notker; — das Subst. *ungereh* aber bei Notker, — in den Emmeramer und Tegernseer Glossen Em. 3, Can. 8. 9. 11. 12, — bei Tatian und in den Würzburger Glossen.

Gerehthaftet] iustificatus (*kerehthaftigot*) 33, 21; — *girehthaften*] iustificare 118, 120. — Gff. 2, 413: *gerehthaften* nur bei Notker; — *kerehthaftîgôn* bei Notker und in W. — S. *kerehthaftigot*.

Kerehthaftigot] iustificatus (*rehthaft*) 104, 9; — *girehthaftigen*] iustificare 118, 129. Bb. SG. Ann. 3; — *gerehthaftigot uuerden*] iustificari 110, 3. — S. *gerehthaftet*. — Gff. 2, 413: *rehthaft* bei Notker und in den Keronischen Glossen.

Grehti] *grihti* 36, 37. — Gff. 2, 411: *grehtî* nur bei Notker nachgewiesen. — Gff. 2, 417: *grihtî* nur bei Notker.

Rehtunga] iustificationes 118, 68. — Gff. 2, 414: *rehtunga* nur bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Reichenauer Glossen Ra., — dann bei Isidor nachgewiesen, während *rihtunga* Gff. 2, 422 in den Monseer, den Rhabanischen, den Freisinger Glossen Gc. 3, den Tegernseer Glossen Can. 10. 11, Gh. 1. 2. 3. Bib. 1. 2. Gc. 1. 4. 6, den Emmeramer Glossen Prud. 1. Bib. 7. Em. 33, den Wiener Glossen Can. 13 (s. zu *uerhengede*), Gh. 5, den Prüveninger Glossen Bib. 5, den Florianer Glossen Gc. 8, den Ranshofer Glossen Ran., — und den Augsburger Glossen Can. 5. — Die Bedeutungen beider Worte *iustitia* und *regimen* gehen leicht ineinander über. Einmal ist auch in der Benedictinerregel regulae mit *rihtunga* übersetzt.

Mit reinemo herzen] mundi corde (*reinhérzen*) 44, 11. — Gff. 4. 1047: *reinherze* nur hier.

Kerihtet] *gerêrtet* 32, 1; — *girihtet*] *rihtig* 118, 128. — Gff. 2, 534: *rerten*, *gererten* nur bei Notker. — Gff. 2, 418: *rihtîg* mit seinen Compositis und Ableitungen nur bei Notker.

Der richo] diues (*richolf*) 48, 12. — Gff. 2, 394: *rîcholf* nur hier.

Riuuuosot] *Riûuont* 4, 5; — *riuuuesenten*] poenitentis (*riúuuontin*) 101, 3; — *riuuesentemo*] poenitenti (*riûuuóntimo*), 106, vor 1; — *riuuesete*] poenitentiam *tâte* 111, 10. Ps. g. 5. — Gff. 4, 1146: *riuuuosôn* nur in W., — *riusen* in Spec. eccles., — *riusaere* bei Heinrich von Melk.

Ana rot] macula (*âne rúnzun*) 44, 12. — Gff. 2, 484: *rot* rubigo aerugo in den Tegernseer Glossen Gh. 1. Bib. 2, Le. 3, in den Emmeramer Glossen Em. 32, Le. 2, — in den SGaller Glossen Bib. 9.

Rotta] psalterium 42, 4; — *an dera rotten*] tympano 149, 3. — Gff. 2, 487: *rotta* nur bei Notker und in anderen SGaller Schriften, — den Münchner Glossen Hs., — und bei Otfried nachgewiesen.

Irrunst] ortum (*ûfruns*) 102, 12; — *irrunst*] *urruns* Za. 78. — Gff. 2, 520: *irrunst* nur in W.; — *urruns, urrunst* bei Notker und in den Trierer Psalmen.

Umbe ruomegerna] *umbe* iactantiam (*lóbogerni*) 43, 22. — Gff. 4, 236: *ruomegernî* in den Emmeramer Glossen Em. 19; — *lobogernî* nur hier.

Sal] templum (*hus*) 10, 5. 34, 7. 47, 10; — *sale*] templo 118, 99; — *sal*] templum Ps. g. 1. — Gff. 6, 476: *sal* für templum nur in W.

Diu salba] *daz salb* 132, 2. — Gff. 6, 191: *salb* bei Notker — s. Weinhold, Alem. Gramm. §. 276, — und bei Isidor.

Die irdisgen salicheit] terrenam felicitatem (*uuerlt-salida*) 35, 8; — *salicheite*] felicitatem (*sâldon*) 105, 13; — *salicheit*] beatitudinem 118, 1. — Gff. 6, 180: *sâlîcheit* nur bei Notker. — Gff. 6, 182: *uuerltsâlida* bei Notker, in W. nur an den entsprechenden Stellen.

Samet imo] *sáment ímo* 35, 2; — *samet in*] *sáment in* 118, 51; — *samet mir*] *sament mir* 118, 124; — *samet dir*] *sament dir* 138, 18; — *samit dir*] *sament dir* Is. 6; — *samit mir*] mecum 141, 6. — Gff. 6, 42: *samet* im Wessobrunner Katechismus, — und bei Notker. — Die Praeposition *samen* in *samen mir*, welche Graff 6, 35 aus W., sonst nur einmal aus den Mainzer Glossen belegt, — vgl. H. Fischer Die Forschungen über das Nibelungenlied P. 172 Anm. 16 — kann ich nicht finden. Sie würde aber auch neben den vielen *sament mir* — 22, 4. 33, 4. 37, 11. 49, 11. 108, 21 — kaum anders als ein Schreibfehler zu beurtheilen sein.

Niuuiz sanc] *niúuuen cantiken* 149, 1; — *sanc* (Acc. Plur.)] *cánticon* (Gen. Plur.) 136, 3; — *daz sanc*] ymnus 148, 16. — Gff. 4, 459: *cantiko* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Pariser Glossen Pa.

An demo saltari] In psalterio 32, 2. 143, 9. — Gff. 3, 370: *saltâri* nur bei Notker, in der Benedictinerregel, — und bei Otfried nachgewiesen.

Sedelganc] occasus (*sunnesedil*) 102, 12. — Gff. 6, 309: *sunnesedil* nur hier.

Mit semftemo muote] *ebenmûoto* 118, 66. — Gff. 2, 688: *ebenmuoto* nur bei Notker; das Adj. *ebenmuot* bei Notker, in den Monseer, den Salzburger Glossen Sb., den Tegernseer Glossen Bib. 1. 2.

Din pisezeda (Nom Plur.)] possessio (*bisez*) 103, 24; — *din pesezzedo* (Fem.)] possessio tua (*din bisez*) 103, 27; — *din pisezzede*] *din* possessio (*bisez*) 103, 28; — *dine pisezzede*] possessionem tuam 109, 1. — Gff. 6, 303: *bisez* nur bei Notker; s. *besizest*.

Gisezit ingagine (Part. Perf.)] *gágenstéllet* 119, 3. — Gff. 6, 666: *gagenstellen* nur bei Notker.

Siechet ein lit] Si patitur unum membrum (*ist êinimo líde uue*) 30, 10. — Gff. 1, 632: *uuê sîn* bei Notker und Otfried.

Des daz tu besizest] *dînis pîsézzis* 103, 24. — Gff. 6, 303: *pisez* nur bei Notker; s. *pisezeda*.

Scahari] latroni 141, 6. — Gff. 6, 412: *scâhâre* nur bei Notker, in den Keronischen Glossen, — bei Otfried, Tatian und in den Juniusschen Glossen Jd. nachgewiesen.

Gescanti] confusi (*scâmig*) 108, 29. — Gff. 6, 493: *scamig* nur bei Notker, — *unscamig* auch in den Reichenauer Glossen Re. und den Juniusschen Glossen Jb.

Giskehen] *beskéhen* Ps. g. 8. — Gff. 6, 415: *beskehen* nur bei Notker.

Sceltari] blasphemus (*kotscélto*) 9, 30. — Gff. 6, 488: *kotscelto* nur bei Notker.

Skiero] *spuotigo* 36, 2; — *skiero*] *halto* 122, 2. — Gff. 6, 319: *spuotîgo* nur bei Notker. — Gff. 4, 911: *halto* nur bei Notker.

Biskirmari] *schirmâre* 17, 3; — *pescirmaren*] gubernatoribus (*stiuron*) 106, 26. — Gff. 6, 549: *biskirmâri* in den Monseer, den Tegernseer Glossen Le. 1. 3, den Emmeramer Glossen Le. 2 und in den Wessobrunner Predigten (Sch. 75).

Skirmest] *geskirmêst* 21, 20. — Gff. 6, 546: *geskirmen* bei Notker, in den Hymnen, in den Keronischen, den Reichenauer Glossen Ra.

Beskirmet] defensus (*geantsêidot*) 111, 5. — Gff. 6, 109: *antseidôn, geantseidôn* nur bei Notker.

In piskirmunge] in protectione Bb. SG. Ab. 18. — Gff. 6, 549: *piskirmunga* in den Emmeramer Glossen Bib. 8.

Scolare 108, 11; — *scolaren*] *sculdigen* O. d. 12. — Gff. 6, 467: *scolâre* in den Freisinger Glossen Gc. 3.

Den anscouenten lib] contemplatiuam uitam (*ûfscôuuolîb*) 32, 2. — Gff. 6, 554: *anscouen* im Wiener Physiologus Diut. 3, 22, — bei Otfried und Tatian. — Gff. 2, 45: *ûscouuolîb* nur hier.

Scrodolonter] *scrodonde* 7, 10, zweimal; 118, 115. 129. 138, 24; — *scrudelont*] *scrodont* 118, 2. — Gff. 6, 580: *scrodolôn* nur in W., — *irscrudilôn* in den Monseer, den Tegernseer Glossen Gh. 1. 3, im Cgm. 17, 926, in den Salzburger Glossen Sb., — *inarscrudilota* in den Tegernseer Glossen D. — Gff. 6, 579: *scrodôn* bei Notker, — und Tatian.

Irscutet] *irscrécchet* 108, 23. W. weicht hier ganz ab. — Gff. 6, 426: *irscuten* nur bei Notker, in den Hymnen, in der Benedictinerregel, in den Reichenauer Glossen Rb., — und bei Tatian nachgewiesen. — Gff. 6, 576: *irscrecchen* nur hier.

Irslahent] *todent* 118, 159. — Gff. 5, 346: *tôden* nur bei Notker; auch die Composita und *tôdên* nur bei Notker und Otfried.

In rehtemo geslahti] *in réhtero slahto* 13, 6. — *geslahti*] tribu (*chúmberrun*) 107, 9. — Gff. 4, 415: *chumberra* s. zu *holden, chunnin.*

Gesliunige] *kehúrsche* 9, 21. — Gff. 6, 849: *gesliunîgên* nur in W., — *slunîgên* in den Münchner Glossen Sal. 1.

Ze guotemo smachen] ad bonum saporem (*ze guotimo smácche*) 107, 9. — Gff. 6, 825: *smacho* (Acc.) saporem. Em. 19 wird wohl dasselbe Wort sein, fries. *smaka*; — *kasmacho* in den Rhabanischen und den Emmeramer Glossen VG.

In sprungezodi] *in sprúngezinne* 104, 43. — Gff. 6, 399: *sprungezôd* nur bei Notker nachgewiesen; — *sprungezen* bei Notker und Williram.

Sprucil] *sprozzo* Ps. g. 5. 6; — *an den einliften sprucil*] *an den êinlúften sprozzen* Ps. g. 6; — *ana ira zuelf sprucili* (Acc. Sing.)] *an iro zeuuelfo* gradum Ps. g. 4. — Gff. 6, 401: *sprozzo* nur bei Notker; — S. *stapf.*

Der stapf] *der* gradus — *an demo staphe*] *an demo sprózzen* Ps. g. 7. — Gff. 6, 401: *sprozzo* nur bei Notker. — S. *sprucil.*

Starcha (Acc. Sing.)] *starchunga* 104, 16. — Gff. 6, 720: *starchunga* nur bei Notker.

Gestatigen] statuere (*statin*) 106, 11; — *gistatigota*] *stâtta* 118, 159; — *gestatiget*] *kestâtet* 118, 90. — Gff. 6, 651: *gestâtîgen* in den Tegernseer Glossen VA. und in den Prüveninger Glossen Ep. Can. 6, — dann in der Wiener Genesis und der jüngeren Judith. — Gff. 6, 648: *stâtin* bei Notker und in den SGaller Glossen Gh. 6, — aber auch in der Wiener Genesis und der Millstäter Hs.

Static] *stâte* 41, 7; — *statiger*] *stater* 101, 13. 118, 38. 136, 1. — Gff. 6, 645: *stâte* nur bei Notker.

Die staticheit] stabilitatem (*státigi*) 30, 14. — Gff. 6, 647: *stâtîcheit* nur bei Williram nachgewiesen.

Stimma] uocem (*lûtun*) 50, 10. — Gff. 4, 1098: *lûta* bei Notker und in anderen SGaller Schriften, — dann in den Wiener Glossen Pr. v.

Strit] disceptatio (*uúortherta*) 101, 26. — Gff. 4, 1028: *uuortherta* nur hier.

Stritarin] schismatizis (*scêidmácharin*) 106, 39. — Gff. 6, 751: *strîtâri* in den Wiener Glossen W., — und in den Trierer Glossen. — Gff. 2, 649: *sceidmachâri* nur hier.

Gestrite (Nom. Plur.)] tempestates seditionum (*diû ungeuuíttere strîto* 106, 23; — *daz kestrite*] discissio (*dir scêit*) 106, 39. — Gff. 6, 749: *gestrîti* nur aus Tatian nachgewiesen, — das Neutrum *gistrîta* (wenn kein Druckfehler) in den Weingartner Glossen Bib. 13. — Gff. 6, 437: *sceit* nur hier.

Sumeliche] *êine* 115, 11. — Gff. 1, 310. 314: *eine* (Nom. Plur.) quidam bei Notker und Otfried.

Sundene] *sunde* Bb. *ze súnde* SG. Ab. 3; — *fone sundene*] *fone sunde* Bb. SG. Ab. 3. — Gff. 6, 258: *sundene* in der Wiener Genesis und bei Tatian; — *fone sunde, ze sunde* nur bei Notker.

Sundere] *in súnde* 47, 3. — Gff. 6, 259: das Adj. *sunder* oder *sunderi* nur in den Reichenauer Glossen Rb. nachgewiesen, *zi sundarun halbu*; — mhd. *sunder*.

Sunderingen] *súnderîgo* 118, 141. — Gff. 6, 52: *sunderingen* nur in dem Basler Recept I, bei Otfried und Tatian.

Dero sundigon] peccatorum (*sunderro*) 17, 31. — Gff. 6, 265: *sundere* nur bei Notker.

Sundota] *sundon gestuônt* 138, 5. — Gff. 6, 598: *gestân* als Auxiliare bei Notker und Otfried.

Der sunno] *sunna* 15, 6. 36, 6; — *den sunnun*] *súnnun* 41, 4; — *sunno*] *sunna* 148, 3; — *des sunnen* 108, 23; — *unter demo sunnun* — *si*] sub sole — sol 118, 37; — *diu sunna*] sol 118, 74; — *diu sunna, sunna* in *manin* corrigirt] luna 103, 19. — Gff. 6, 240: *sunno* im Wiener Physiologus Diut. 3, 22, — im Spec. eccles. — Weinhold, Bair. Gramm. §. 239 hat kein Beispiel. — Aber auch alem. s. Weinhold, Alem. Gramm. §. 274, doch erst im 15. Jh. — *Diu sunna* auch in der Wessobrunner Predigt MSDm². LXXXVI. B. 2, 45.

Gesuase] *gesuâs* 101, 7. — Gff. 6, 904: *gesuâse* Adv. in der Wiener Genesis, — und bei Otfried.

Diu suigelungi] silentium 4, 3. — Gff. 6, 861: *suigelungî* nur hier.

Daz teil] *der teil* 113, 10; — *zorften teil* — *zorftez teil*] *zorften teil* — *zorfter teil* 15, 6; — *daz teil*] *den teil* 124, 3. — Gff. 5, 402: *teil* Masc. nur bei Notker und Tatian nachgewiesen.

Irteilet] *ubertêilter* 37, 15. — Gff. 5, 410: *uberteilen* bei Notker; in W. nur als Entsprechung der Notkerschen Worte Ab. 8.

In dero zeteilide] in diuisione (*an demo spalte*) 104, 5. — Gff. 6, 336: *spalt* nur bei Notker.

Uertiligon] *tîligon* 105, 34. — Gff. 5, 399: *tîligôn* nur bei Notker.

Des tiufeles] diaboli (*níderrîsis*) 7, 15; — *fone demo tiufele*] *fóne* diabolo (*nidirrise*) 7, 2; — *demo tiufilo*] diabolo (*niderrise*) 28, 1; — *tiufala*] daemonia (*tiûfelslahta*) 103, 20. — Gff. 2, 541: *niderrîs* nur bei Notker. — Gff. 6, 731: *tiufelslahta* nur hier.

Fone totlichen] *fone* mortalibus (*tôdigen*) 15, 3; — *totlih*] mortalis (*tôdich*) 29, 7. 12. — Gff. 5, 345: *tôdîch* mit seinen Ableitungen und Compositis nur bei Notker. — S. *totlichi* in I.

Dina tougena] *toûgenun* substantiam (*uuésenti*) 43, 5. — Gff. 5, 376: Das Subst. *tougena* in den Monseer, den Tegernseer Glossen Bib. 1, Ps. 2. In Notker's Psalmen 9, 8 möchte es wohl für *tougenîna* — s. 9, 1 — stehen.

Getougena helfa] *toûgena hélfa* 107, 13 (W. weicht hier ganz ab); — *fone dero getougenun uuesennusside*] ex secreto substantiae 109, 3. — Gff. 5, 376: *getougen* in den Tegernseer Glossen Gh. 1. 2, VG., in der Wiener Genesis, — und bei Notker.

Getougeno] *toûgeno* 10, 3; — *gitougeno*] *toûgeno* 144, 9; — *gitougeno*] *toúgeno* Bb. SG. Ab. 14. — Gff. 5, 377: *getougeno* in den Wiener Glossen Can. 13, — s. zu. *uerhengede*, — und bei Otfried.

Toufa] baptismum (*toûfi*) 41, 7; — *in dera toufa*] in baptismate Moy. 1. — Gff. 4, 387: *toufa* in Wessobrunner Glauben und Beichte I. und in den Wessobrunner Predigten.

Treber] *trester* 8, 1. — Gff. 5, 481: *treber* in den Strassburger Glossen St., — *uuîntreiber* in den Florianer Glossen Wn. 460.

Getrenchet] *irtrénchet* 22, 5. — Gff. 5, 541: *getrenchen* nur bei Notker, in der Reichenauer Beichte, in Christus und Samariterin, in den Augsburger Glossen A., — bei Otfried, Williram, in den Weissenburger Glossen Wo. 3 nachgewiesen.

Tresgenten] *indrásccântin* 103, 14. — Gff. 5, 264: *indrasccen* nur hier.

Getriu] fidelis 113, 6; — *gitrue*] *ketríuue* Bb. 2, *ketriúuue* SG. Deu. 5; — *getruir*] *ketriúuue* 144, 13. — Gff. 5, 464: *getriu* in Wessobrunner Glauben und Beichte I.

Triulicho] *triúuua* 118, 145. — Gff. 5, 464: *triulîcho* in den Rhabanischen Glossen, — bei Otfried und im Weissenburger Katechismus.

Uurten truobe] *uuurdén in úbelmo* 45, 4. — Gff. 1, 986: *in ubelmo uuerden* nur bei Notker.

In truobesale] in tribulatione (*nothaft*) 30, 10. — *truobesal*] tribulatio (*chelunga*) 43, 18; — *troubesal*] turbatio (*ketruôbeda*) 45, 3; — *truobisalis*] tribulationis Bb. SG. Ab. 16; — *truobisalen*] tribulationibus Bb. SG. 139, 11. — Gff. 5, 489: *truobisal* in den Wessobrunner Predigten. — Gff. 4, 654: *chelunga* nur hier.

In truobeuuis] *in túrbales uuís* Bb., *in túrbilis uuís* SG. Ab. 14. — Gff. 5, 455 *turbal* nur hier.

Die der sint mit gitruoptemo muote] qui contriuerunt cor (*diê iro herza chniston*) 146, 3; — *gitruopten*] turbatis Ab. 15. — Gff. 4, 574: *chnisten* nur bei Notker, s. *Gnusti* in I.

Getruuent] *trûuuent* 3, 3; — *getruenne*] *trûenne* 117, 8. — Gff. 5, 468: *trûuuên* bei Notker und in den SGaller Glossen Can. 1.

Tugenden] *túgede* 17, 33; — *tugende*] *túged* Bb. SG. 137, 3. — Gff. 5, 371: *tuged* und seine Ableitungen und Composita bei Notker und Williram.

Den ubelen] peruersis (*leîzzen*) 17, 28. — Gff. 2, 316: *leze* und *lezî* nur bei Notker.

Uberhuor] adulterium (*légirhuôr*) 50, 12; — *in demo huore. in demo uberhuore*] in libidine, in luxuria, in stupro 118, 1. — Gff. 4, 1011: *uberhuor* in den Wessobrunner Predigten (Sch. 75), — auch im Spec. eccles. und in der Millstäter Hs. — Das Citat Diut. 3, 613 ist falsch. — *Legirhuor* nur hier.

Ubermeginoto 12, 5 (W. weicht hier ganz ab). — Gff. 2, 622: *ubermeginôn* nur bei Notker, in den Juniusschen Glossen Ja. Jb., in den Reichenauer Glossen Rd. nachgewiesen.

Diu ubermuot] superbia (*úberuuan*) 30, 24; — *ubermuot*] superbia (*hôhmuôti*) 46, 10; — *ubermuot*] superbia (*hôhmuot*) 103, 29. — Gff. 1, 860: *uberuuân* nur bei Notker. — Gff. 2, 695: *hôhmuotî* bei Notker, in den Reichenauer Glossen Asc.

Die ubermuoten] superbi (*diê uberuuân*) 28, 5; — *ubermuoti*] superbi (*hohmuôtige*) 48, 3; — *ubermuoten*] superbis (*hôhmuôten*) 106, 31. — Gff. 1, 860: *uberuuân, uberuuâne* nur bei Notker. — Gff. 2, 695: *hôhmuotîg* nur bei Notker; — *hôhmuote* nur hier.

Ubermuotigon] *úbermuoton* 17, 28. — Gff. 2, 689: *ubermuotîg* nur bei Notker, in den Augsburger Glossen Can. 5, — und bei Isidor nachgewiesen.

Uberscrichari] idithun (*sprángere*) 38, 2. — Gff. 6, 575: *uberscrichâri* nur bei Notker (*uberscreccliare* Ps. 61, 11) nachgewiesen. — Gff. 6, 399: *sprángere* bei Notker und in den Florentiner Glossen F.

Ubertreffenten] supereminentes (*hôho recchenten*) 103, 3. — Gff. 5, 526: *ubertreffen* in den Tegernseer Glossen VA. VG., in den Prager Glossen R. 1.

Uberfárenter] transiliens (*úberspríngende*) 38, 6. — Gff. 6, 397: *úberspríngen* bei Notker und Williram.

Ubipe (*ipe* radirt) uanum 126, 2. — Gff. 1, 88: *uppi* nur in den Reichenauer Glossen Rb. (*ubper*) nachgewiesen.

Umbegortost] *begúrtost* 17, 40. — Gff. 4, 254: *umbegurten* nur bei Notker, in den Keronischen Glossen, — und bei Otfried nachgewiesen; — *begurten* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Reichenauer Glossen Rb., — und bei Tatian.

Unberehafti] sterilitatem (*unbirigi*) 34, 13. — Gff. 3, 156: *unberehaftî* nur bei Notker nachgewiesen. — Gff. 3, 157: *unbirîgî* nur hier.

Unbirige] steriles et infoecundi (*unberehaft*) 106, 38. — Gff. 3, 156: *unberehaft* nur bei Notker.

Dia unda] fluctus (*uuella*) 103, 18; — *unden*] fluctibus (*uuellon*) 28, 10. 39, 6; — *unden*] fluctibus Moy. 19. — Gff. 1, 793: *uuella* nur bei Notker.

Undancname] ingratus (*undanchpâre*) 25, 3. — Gff. 5, 170: *undancnâme* nur in den Herradischen Glossen nachgewiesen. — Gff. 5, 169: *undanchpâre*, *undanchpâr* bei Notker, in den Juniusschen Glossen Ja., — und bei Tatian.

Gundon] *ondon* 104, 25. Moy. 16. — Gff. 1, 271: *unnen* bei Notker, in Christus und Samariterin, — dann bei Otfried. S. *gunnen.*

Unêhtig uuazzer fehlt in W. 123, 5. — Gff. 1, 117: *unêhtîg* nur bei Notker.

Ungehorsami] transgressione (*uberstépheda*) 38, 7. — Gff. 6, 656: *uberstepheda* nur bei Notker.

Ungemeiton] *ingeméitun* 6, 10. — Gff. 2, 702: *ungemeiton* in den Tegernseer Glossen Ec. 1, — in den Frankfurter Glossen Can. 4.

Ungemisten] *úngemiskeloten* F. A. 32. — Gff. 2, 879: *ungemist* nur hier. — Gff. 2, 880: *ungemiskelôt* nur hier; s. *miscto.*

Die ungescultten gnada] indebitam gratiam 118, 17. — Gff. 6, 473: *ungesculdet* nur bei Notker nachgewiesen.

Dero ungeuuizela] ignorantiae (*únuuízzo*) 106, 17; — *ungeuuizele*] ignorantiam 118, 21; — *ungeuuizele*] ignorantia Bb. SG. Ann. 9. — Gff. 1, 1104: der *â*- und *jâ*-Stamm nur in W. — Gff. 1, 1099: *unuuizza* nur hier.

Unchreftec] *úngerech* 6, 3. — Gff. 2, 398: *úngerech* s. zu *gereht.*

Gunnen] *unnîn* Moy. 16. — Gff. 1, 271: *unnen* s. *gundon.*

Unredelichun] inrationabiliter (*unredilicho*) 7, 17. — Gff. 2, 447: *unredilîchun* nur hier; — *unredilîcho* bei Notker und in den Wiener Glossen Can. 13; s. zu *uerhengede.*

Unsalige] *uuênege* 109, 1. — Gff. 6, 180: *unsâlîg* nur bei Notker nachgewiesen.

Unsculde] innocentiae (*úntárungo*) 44, 11; — *unsculdi*] innocentiam (*únscadelí*) 102, 5. — Gff. 5, 440: *untarunga* nur hier; — *tarunga* in den Reichenauer Glossen Rb., — in den Emmeramer Glossen Em. 1, in den Tegernseer Glossen Can. 12. — Gff. 1, 422: *unscadelî* nur bei Notker.

Unsculdigen] *únscàdelen* 9, 31; — *unsculdic*] innocens (*unscadelih*) 44, 3. — Gff. 6, 422: *unscadal* nur bei Notker; *scadal* bei Notker, in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa., — und auch in W. 9, 31 *scadelon*, entsprechend dem *scadelen* des SG.; — *unscadelîh* nur hier.

Unstatec] *unstâte* 41, 7; — *unstatigen*] *unstâten* 101, 13. — Gff. 6, 645: *unstâte* bei Notker, in den Herradischen Glossen Hd., in den Ebnerschen Glossen Schm. i. 58 a, — in den Frankfurter Glossen Can. 4.

Unsundigen] innocentes (*unsculdigen*) 101, 10. — Gff. 6, 264: *unsundîg* nur bei Notker, in den Juniusschen Glossen Jb., in den Reichenauer Glossen Rd. nachgewiesen.

Daz untotlichi] inmortalem (*úntôdigin*) 29, 12; — *des untotlichen*] mortalis 101, 26. — Gff. 5, 345: *untôdîg* nur bei Notker.

Untriuuua] fraude (*scránche*) 101, 21. — Gff. 6, 583: *scranch* bei Otfried.

Ununstig] *irbúnstig* (uel *únunstig*) 36, 12. — Gff. 1, 272: *ununstîg* nur hier, — *irbunstîg* nur hier.

Unferuuarten] *unferméreten* 24, 10; — *unueruuorta*] incorruptibilem (*unuuartelicha*) 21, 1. — Gff. 2, 840: *unfermeret* nur hier. — Gff. 1, 959: *unuuartelîch* nur hier. — *O* für *a* auch in *feruuortnussi* in I., s. *unueruuartenlichi* in I.

Unueruuorta] incorruptibilem (*unuuartelicha*) 21, 1. — Gff. 1, 959: *unuuartlîch* nur hier.

Unuuantellih] inmutabilis (*únuuendig*) 41, 5. — Gff. 1, 764: *unuuantellîh* nur bei Notker Ps. 65, 14 nachgewiesen. S. *uuantellih*. — *Unuuidaruuantellih* in den Tegernseer Glossen VG. — Gff. 1, 763: *únuuendîg* nur bei Notker.

Oube] *ûoberon* 118, 24; — *geoubet*] *keúoberot* 118, 23; — *uuirdo geoubet*] exercebatur 118, 25; — *uobet*] colit 118, 36. — Gff. 1, 72: *uoberôn* nur bei Notker.

Diu oubunga] *diu ûoberunga* 118, 23; — *uobunga*] exercitationes 118, 85. — Gff. 1, 72: *uoberunga* nur hier.

In uppic] *in úppun* 118, 129. — Gff. 1, 89: *in uppîc* im Wiener Physiologus Diut. 3, 22.

Uppigheit] inania (*in uppe*) 2, 4. — Gff. 1, 88: *in uppe, in uppum, in uppun* nur bei Notker.

An demo urchundi] in testamento (*in dero êo*) 17, 46; — *sin urchunde*] *sin* testamentum (*scriftkebot*) 102, 18; — *dei urchunda*] iustificationes 118, 141. — Gff. 3, 79: *scriftkebot* nur hier.

Giurchundit] testificata 118, 143. — Gff. 4, 425: *urchunden* in den Prüveninger Glossen Bib. 5, — bei Isidor.

Daz niuuui urchundom] nouum testamentum (*niûuua êa*) 24, 10; — *urchuntuom*] testamentum (*beneîmeda*) 49, 16. — Gff. 4, 428: *urchuntuom* in den Monseer und Tegernseer Glossen Gc. 1. 6. — Gff. 2, 1089: *beneimeda* nur bei Notker. S. *pemeindi, bemeindon, gemeinot.*

Diu urlosa 12, 3 (W. weicht hier ganz ab). — Gff. 2, 277: *urlôsa* nur bei Notker — Ps. 34, 8 *den urlosari*] redemptionem (*urlosa*) — nachgewiesen.

Urlosida (Nom. Sing.)] *irlôseda* 129, 7. — Gff. 2, 277: *urlôsida* in den Monseer und den Obernaltacher Glossen Gh. 4.

In dero urstendi] in resurrectione (*in ôstirtáge*) 3, 4; — *urstenti*] resurrectio (*urstendida*) 3, 8; — *dero urstendi*] resurrectionis (*urstendido*) 15, 9. 27, 7; — *nah minero urstendi*] *nah mînero* resurrectione (*urstendida*) 27, 8; — *dero urstendi*] resurrectionis (*irstándini*) 15, 5. 29, 12; — *urstendi*] *urstendida* S. A. 13. — Gff. 5, 358: *ôstirtag* im Briefe Ruodperts und in den Reichenauer Glossen Ra. — Gff. 6, 607: *urstendida* bei Notker und in den Reichenauer Glossen Ra. Das Citat Ct. 81 ist falsch: weder der Wessobrunner, noch der Weissenburger Katechismus haben das Wort. Aber: *in dero urstendidi*] in resurrectione (*in urstende*) 43, 8; — *Nah tero urstendide*] *Nâh déro* resurrectione (*urstende*) 107, 4; — *in dero urstendidi*] in resurrectione (*ze suôno táge*) 43, 18. — Gff. 6, 608: *irstandinnî* nur bei Notker.

Ursuochunga (Nom. Plur.)] questiones (*reatisca*) 41, 5. — Gff. 6, 87: *ursuochunga* nur hier.

Urteili (Nom. Sing.)] *urtêilda* 32, 5; — *min urteili* (Nom. Sing.)] *mîn urtêilda* 16, 2; — *urteila* (Nom. Sing.)] *irtêileda* 110, 7; — *ze dero urteile*] *ze dero urtêildo* 1, 5; — *uone sinero urteili*] *fóne sînemo* iudicio (*urtêilde*) 9, 1; — *dia urteili* (Acc. Sing.)] *diâ urtêilda* 32, 5; — *urteila* (Acc. Sing.)] *urtêilda* 36, 28; — *urteili* (Nom. Plur.)] *urtêilda* 18, 10; — *urteile* (Nom. Plur.)] *úrteilda* Bb. SG. Deu. 4; — *dero urteila* (Gen. Plur.)] *dero irtêildon* 104, 5; — *fone sinen urteilen*] *fóne sînen* iudiciis (*urtêildon*) 18, 12; — *die sine urteili* (Acc. Plur.)] *diê sîne* iudicia (*urteilda*) 18, 11; — *die urteile* (Acc. Plur.)] *die urtêilda* 118, 31, — *in dero urteili*] In iudicio (*mit ubertêiledo*) 2, 4. 101, 11. — *diu urteili*] iudicium (*suôno tach*) 13, 4; — *in dero urteili*] in iudicio (*suôno tage*) 44, 5. — *diu urteila* (Nom. Sing.)] iudicium 110, 7; — *ze dero urteili*] ad iudicium 5, 6; — *zi einera urteila*] In iudicium 34, 14; — *in dero urteile*] in iudicio. Ann. 10; — *dina urteila* (Acc. Plur.)] iudicia tua 118, 13; — *urteile* (Nom. Plur.)] iudicia Deu. 4; — *dina urteili* (Acc. Plur.)] *dîne* iudicia 18, 13; — *dinen urteilen*] *Dînen* martyriis 118, 31. — Gff. 5, 414: das Femininum *urteil*, *urteila*, *urteilî* in den Monseer, den Emmeramer Glossen Prud. 1, den Tegernseer Glossen Bib. 1. 2, Gd. 1, auch im Spec. eccles., — in den Frankfurter Glossen Can. 4, — in den Weingartner Glossen Bib. 13; letztere eine Abschrift des 12. Jhs. Decreta Tassilonis: iudicia quae Pauuarii *urteila* dicunt. — Ueber das Fem. *urteil* s. Weinhold, Bair. Gramm. §. 240; aber auch Alem. Gramm. §§. 275. 274.

Ze demo urfalli] ad interitum (*ze ferlórnisse*) 9, 24; — *daz urfal*] interitum (*ferlórnissa*) 48, 11; — *daz urfal*] corruptionem Bb., SG. Ann. 8. — Gff. 3, 464: *urfal* in den Tegernseer Glossen Gh. 3.

Uzene] *ûzon* Deu. 26. — Gff. 1, 540: das Verbum *ûzenen* nur hier, — *ûzôn* nur bei Notker. S. *inphahende*.

Innene unde uzeno] intus et foris (*inuuert ioh ûzuuert*) 108, 29; — *uzina*] *úze* Deu. 25. — Gff. 1, 1004: *ûzuuert* bei Notker, in den Juniusschen Glossen Jb., den Reichenauer Glossen Rd. Rf., — bei Otfried. — Auch in W. 24, 22. 40, 2. 49, 14 entsprechend dem Worte der SGaller Hs.

Daz ih uz gôz min pluôt] effusio sanguinis mei (*ûzkuz minis pluotis*) 29, 10. — Gff. 4, 285: *ûzkuz* nur hier.

Inphahari] susceptor (*zesihnémo*) 45, 10. — Gff. 3, 410: *inphâhâri* nur hier. — Gff. 2, 1073: *zesihnemo* nur hier.

Inphahende] suscipiendo (*ínnônto*) 101, 10. — Gff. 1, 298: *innôn* nur bei Notker. S. *uzene.*

Farente] *uuáttendo* 136, 1. — Gff. 1, 766: *uuatten* nur hier.

· *Vaterlante*] patria (*heîmode*) 40, 3; — *ze demo euuigen fatirlante*] ad patriam 125, 4. — Gff. 2, 235: *uaterlant* in der Münchner Hs. von Summarium Heinrici, in Heinrichs Litanei.

Feha] iumenta (*zugerinder*) 103, 14. — Gff. 4, 117: *zugerind* nur hier.

Ufen dia feliuuen] *ûffen diê féleuua* 136, 2. — Gff. 3, 518: *feliuua, ân*-Stamm, vielleicht in ‚urk. v. 1011' (duabus arboribus *feleuûn* dictis).

Vellet] *pléstet* 7, 17. — Gff. 3, 238: *plesten* in den Reichenauer Glossen Ra.

Den fels] *diê fluôh* 113, 8. — Gff. 3, 769: *fluoh* in den Juniusschen Glossen Jb. Jc., den Reichenauer Glossen Rd. Rf.

Ferrino] *férrenân* 137, 5. — Gff. 3, 660: *ferrino* nur in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa., den Reichenauer Glossen Ra. nachgewiesen; — *ferrenân* bei Notker und in anderen SGaller Schriften; in W. 138, 3, wo es dem Worte der SGaller Hs. entspricht.

Kefesteno] confirmat (*festit*) 104, 16. — Gff. 3, 719: *festen* nur bei Notker.

Dere fillate] tristitiae 118, 66; — *die uillate*] flagella 118, 66. — Gff. 3, 471: *fillâta* in den Wessobrunner Predigten, den Emmeramer Glossen Prud. 1, den Prüveninger Glossen Bib. 5, in den Wiener Predigten des 13. Jhs. Fundgruben 1, 70, in der Münchner Hs. von Summarium Heinrici. — In Prud. 1 auch schwach.

Irfirnen] *fírnên* 42, 4. — Gff. 3, 663: *irfirnên* nur bei Notker, in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa., den Reichenauer Glossen Ra., — den Weissenburger Glossen Wo. 3 nachgewiesen.

Fleislichen] carnalem (*lîchhaften*) 36, 36; — *fleisclichen*] carnalibus (*fleîscinen*) 43, 25; — *der fleisclicho lichenamo*]

corpus animale (*fêhe gelich*) 101, 26. — Gff. 2, 104: *lichhaft* nur hier.

Fliehenne] *gefliêhenne* 45, 2. — Gff. 3, 766: *gefliêhen* nur bei Notker.

Firfliuhist] effugies Bb. SG. 139, 12. — Gff. 3, 767: *firfliehan* nur aus der Benedictinerregel nachgewiesen.

Flogercet] *flógezet* Bb. SG. Deu. 11. — Gff. 3, 763: *flogecen* nur hier. — Später auch in Heinrichs Litanei und in den Windberger Psalmen.

Fluchen leret] *flúkken uuile* Bb.; *flúcchen uuile* SG. Deu. 11. — Gff. 3, 763: *fluchen* uolare nur hier; — *flucchen* uolare facere nur hier.

Folnussi] plenitudo (*folli*) 45, 11; — *folnussi*] plenitudo Bb. SG. Ab. 2; — *in dero folnussi*] in plenitudine Ez. 10. — Gff. 3, 484: *folnussî* für *folnissî* nur in W.; *follî* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa., — bei Otfried.

Voluuonet] perseuerabit 118, 87. — Gff. 1, 874: *voluuonen* in den Wessobrunner Predigten.

Vone demo chruci] de cruce (*âba demo chrûce*) 34, 16. 118, 102. — S. *aba.*

Vorebemeinda] prouidentiam (*fóresiht*) 9, 2. — Gff. 6, 126: *foresiht* nur bei Notker.

Forefart] *fúreuart* Za. 76. — Gff. 3, 583: für *forefart* W. steht *furefart*; *forefart* nur hier, *furefart* nur bei Notker und in einer Urkunde der Monumenta Boica von 1198.

Frabaltlichun] temere —. *daz chît stúzzelingun* 9, 2. — Gff. 3, 112: *frabaltlîchun* und *frabaltlîh* in den Tegernseer Glossen Ec. 1, Gh. 3, Mart. — Gff. 6, 736: *stuzzelîngun* nur bei Notker.

Ih nefragen] *ih ne mâlon* 49, 8. — Gff. 2, 651: *mâlôn* nur bei Notker.

Manige freisa (Nom. Plur.)] *manige frêisige* 103, 26. — Gff. 3, 831: *freisîg* nur bei Notker.

Freislih] *frêisig* 139, 4. — Gff. 3, 831: *freisîg* nur bei Notker.

Die fridisamen] pacifici 127, 3. — Gff. 3, 792: *fridisam* in den Florianer Glossen Gc. 8, den Salzburger Glossen Gc. 9, in der Wiener Genesis, — bei Otfried.

Frisginc] *frúnscing* 39, 8. 41, 9. — Gff. 3, 833: *frunscing, frusching, frussing, friusching, frinscing* bei Notker, in den Florentiner Glossen F. und in den Weingartner Glossen Bib. 13.

Friuntin] proxima (*nâhsippa*) 47, 10. — Gff. 6, 66: *nâhsippa* nur hier.

Der froni tag] dies dominicus (*frôntag*) 23, 1. — Gff. 4, 360: *frôntag* nur hier.

Dinero frumerehte] *frúmeuuercho* 118, 27. — Gff. 2, 409: *frumereht* nur bei Notker. — Gff. 1, 966: *frumeuuerch* nur hier.

Fuhtenter] umbrificans (*beregenonte*) 101, 26. — Gff. 3, 446: *fuhten* nur in den Juniusschen Glossen Ja. nachgewiesen; — *gefuhten* in den Rhabanischen Glossen, — den SGaller Glossen Sg. 292, den Blasianer Glossen Bl., — und bei Williram.

Fuoren uf] *stigen uf* 121, 4, zweimal. — Gff. 3, 562: *ûf faren* nur bei Notker, in der metrischen Psalmübersetzung, — und bei Williram nachgewiesen.

Den uuaben] *die uuábun* 117, 12. — Gff. 1, 648: *uuabo* nur bei Williram und in den Trierer Glossen Tr. nachgewiesen; — *uuaba* bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rd., — und bei Tatian.

Giuuahtliches] *geuuáhtlîches* Bb., *geuuáltlîch* SG. 137, 2. — Vgl. *geuualt*] *geuuaht* 9, 8 (Psalmtext: memoria). — Gff. 1, 699: *giuuahtlîch* nur bei Notker belegt, *unkiuuahtlîh, ungeuuahtlîcho, geuuahtlîchî* nur bei Notker und in den Juniusschen Glossen Jc., *keuuahtên* in den Reichenauer Glossen Rg. 2.

Uualhiscon] latine 2, 6; — *uualchisgen*] latine F. A. 1. Gff. 1, 842: *uualhiscon* nur hier.

In sinen geuualt] *in sîna geuualt* 113, 1; — *fone demo geuualti*] *Fone dero geuualt* 21, 21; — *iro geuualt — diner*] *Iro* potestas (*maht*) — *dîn* 103, 28. — Gff. 1, 808: *geuualt* Fem. bei Notker, in der metrischen Psalmübersetzung, in den Juniusschen Glossen Jc., — bei Isidor, bei Otfried, bei Tatian. Sch. 85, d. i. SGaller Paternoster und Credo fällt weg: es heisst nicht *in kiuualtî*, sondern *in kiuualtiu*.

Geuualt teta] *Mahtigo teto* Ma. 51. — Gff. 2, 617: *mahtîgo* bei Notker und Williram.

Uuane] *âne* 5, 8. 6, 6. 8, 1. 9. 9, 7. 12. 15, 3. 16 vor 1 21, 2. 23 vor 1. 2. 25, 7. 43, 20. 101, 3. 28. 103, 27. 32. 33. 104, 15. 22. 105, 2; — *uuane daz*] *âne daz* 103, 21. 103, 26. 104, 25. 105, 9. 118, 21. 119; — *uuane daz*] *uuanda* 103, 27; — *uuane daz uuir in loben*] *âne in loboen* 117, 27. — Gff. 1, 855: *uuane* in den Wessobrunner Predigten und in der Wiener Genesis. Das Citat Fundgruben 1, 64 ist falsch. *Uuane* auch im Wessobrunner Katechismus Z. 30. — Ueber *âne* s. *uuare* in I.

Uuanta] *Ziu* 118, 128. — Gff. 4, 1206: *uuanta* quare? nur in Fragm. theot. nachgewiesen.

Uuantellih] mutabilis (*uuendeg*) 41, 5. — Gff. 1, 764: *uuantellîh* nur bei Notker Ps. 65, 14 nachgewiesen. S. *unuuantellih*. — Gff. 1, 763: *uuendeg* nur bei Notker.

Ueruuantelot] mutati (*firuuéhselot*) 101, 26. — Gff. 1, 765: *ueruuantelôn* nur bei Notker, in den Keronischen und den Reichenauer Glossen Ra. nachgewiesen.

Teta min uuara] curam mei habet 40, 2. — Gff. 1, 907: *uuara tuon* nur bei Notker — z. B. Ps. 32, 13. 137, 5 SG. W. — und Williram nachgewiesen.

Uuarhaften] uerax (*geuuâre*) 27, 3; — *uuarhafte*] uerax (*uuâre herro*) 101, 9. — Gff. 1, 923: *uuârhaft* nur bei Notker, — bei Otfried und in den Mainzer Glossen nachgewiesen. — Gff. 1, 916: *geuuâre, geuuâr* bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rb., — bei Otfried und Isidor.

Ana uuatet] induet (*légit ána*) 37, 5; — *habent ana giuuatet*] induistis 131, 16. — Gff. 1, 744: *ana uuâten* in der Wiener Genesis.

Diu erda sih iruuegeta] terre motum (*ertpîboth*) 34, 16. — Gff. 3, 21: *ertpîbôth* nur hier.

In dero keuuegidi des uuazeres] in aqua mota (*in dero uuazeruuegi*) 102, 7. — Gff. 1, 660: *keuuegidî* nur in den Berner Glossen B. nachgewiesen; — *uuazeruuegî* nur hier, *uuegî* nur bei Notker Ps. 82, 12.

Iruuelita] *fóreuueleta* 131, 13. — Gff. 1, 838: *foreuuelen* nur hier.

Iruuelunga] electionem Bb. SG. Deu. 9. — Gff. 1, 838: *iruuelunga* nur hier.

Zuo dero uuenicheite] in miseriam (*ze âmere*) 103, 27. — Gff. 1, 596: *âmer* bei Notker, — und in der Wiener Genesis.

Beuuentet] *beuuemmet* 105, 39. — Gff. 1, 852: *beuuemmen* in den Keronischen und den Reichenauer Glossen Ra., — *unbiuuamten* in der Benedictinerregel.

Daz uuerbentlicho] uersatilis (*uuerbendaz*) 17, 30. — Gff. 4, 1231: *uuerbentlîch* nur in den Reichenauer Glossen Rb. nachgewiesen.

Fone dero getougenun wesennusside] ex secreto substantiae 109, 3; — *uuesenussida*] substantiam F. A. 1, zweimal, — F. A. 2, dreimal. — Gff. 1, 1060: *uuesennussida* nur in W.

Uuiderboren] *aberborn* 44, 11. — Gff. 3, 142: *uuiderboren* langobardisch. — *Aberborn* nur bei Notker; — *aburborinî* in den Mainzer Glossen.

Uuideret] *uuíderlóbot* 32, 10. — Gff. 2, 64: *uuidarlobôn* nur hier.

Uuideruuerue 108, 14 (W. weicht hier ganz ab). — Gff. 4, 1232: *uuideruueruen* nur bei Otfried und Tatian nachgewiesen.

Uuidercellunga] relationes F. A. 1. 2. — Gff. 5, 653: *uuidercellunga* nur in W.

Uuigit] *kestât uuégen* 119, 5. — Gff. 6, 590: *kestân* als Auxiliare bei Notker und Otfried. S. *sundota*.

Uuihi] dedicatio (*hûsuuêi*) 29, 1. — Gff. 1, 724: *hûsuueî* nur hier.

Uuillige] deuoti (*gotedahte*) 107, 9. — Gff. 5, 163: *gotedâht* nur bei Notker.

Uuilliclichi ubeli] uolontaria malitia (*selbuuíllich úbeli*) 36, 9. — Gff. 1, 829: *uuilliclîchen* Adv. in den Wessobrunner Predigten; — *selbuuillîch* nur hier.

Den uuirsisten] reprobum (*auuerfigen*) 9, 19. — Gff. 1, 1040: *âuuerfîg* nur bei Notker.

Ze dero uuis] *ze déro* similitudine (*kelîhnisso*) 7, 1. — Gff. 2, 115: *kelîhnissa* bei Notker, in den Hymnen, in den Reichenauer Glossen Rb. Rd., in den Juniusschen Glossen Jb. Jc., — bei Isidor, in den Fragm. theot.

Nah Danielis uuissactoma] *nah Danihelis* prophetia (*fóreságo*) 42, 3. 50, 13. — Gff. 6, 107: *foresaga* nur bei Notker.

Uuistuom — fersten] sapientia — sapere (*kesmécheda — smécheu*) 44, 2. — Gff. 6, 825: *kesmecheda* nur hier.

Mit dero geuuizzeli] *mit dero* conscientia (*geuuízzedo*) 29, 13. — *minero geuuizele*] intelligentiae meae (*mînero uernúmiste*) 31, 8; — *dero geuuizele*] intelligentiae (*fernúmeste*) 41, 5. — *geuuizeli* (Dat. Sing.)] conscientia (*keuuízze*) 44, 14; — *geuuizela*] scientiam (*óbescrift*) 103, 3; — *geuuizela*] scientiam doctrinae (*chunst kelírnis*) 103, 10; — *geuuizzeli*] conscientiam 7, 5. 36, 19; — *giuuizzila*] conscientiam Deu. 25. — Gff. 1, 1103: *geuuizzeli* und *giuuizzila* nur in W.: das Citat Nd. ist Fehler für Nd. II. Es erscheint auch in den vielleicht aus Wessobrunn stammenden Geistlichen Rathschlägen, MSDm². 582. — Gff. 6, 570: *obescrift* nur hier. — Gff. 2, 262: *kelirn* nur bei Notker.

Uuolne] euge 113, 4; — *uuolne*] *íah* 115, 16; — *uuolne*] *o* O. d. 9. — Gff. 1, 835: *uuolne* im Wessobrunner Katechismus, in den Wiener Glossen Sch. 81, — vielleicht auch in den Reichenauer Glossen Rg. 1. 2. — Gff. 1, 567 *iah* = *iá* wie im Aristoteles.

Uunderen] miraculis (*uuunderzeîchinin*) 39, 15. — Gff. 5, 593: *uuunderzeichin* nur bei Notker.

Giuunnen] *gefrêhtoton* 122, 2. — Gff. 3, 818: *gefrêhtôn* bei Notker, in den Hymnen, in den Juniusschen Glossen Ja. S. *geuurhti.*

Uunnesam] *minnesam* 44, 12. — Gff. 2, 775: *minnesam* nur bei Notker.

Uuochere] *diêhsemen* 103, 13. — Gff. 5, 111: *diehsemo* bei Notker, in den SGaller Glossen G. 2, Gh. 6, den Einsiedler Glossen E. 2, den Züricher Glossen Z.

Uuocheron] lucrari 110, 7; — *han ih geuuocheret*] superlucratus sum 111, 5. — Gff. 1, 681: *uuocherôn* nur bei Notker nachgewiesen.

Uuocherunga] fructificatio (*uuuôchir*) 107, 9. — Gff. 1, 682: *uuocherunga* nur bei Notker nachgewiesen.

Sinero geuurhti] *sînero frêhte* 9, 9; — *minen geuurhten*] *mînen frêhten* 30, 17; — *geuurhte* (Acc. Plur.)] *frêhte* 22, 3. 24, 7.; — *geuurhti*] *frêhte* 29, 6. — Gff. 1, 975: *geuurht* sonst nur in der Benedictinerregel, den Keronischen, den Pariser Glossen Pa., den Juniusschen Glossen Jb., den Reichenauer Glossen Rb. nachgewiesen. Ebenso *uuuraht* und die Composita. Aber es erscheint auch bei Heinrich von Melk, in der

Vorauer Genesis, im Leben Jesu, im Himmelreich Zc. 8, 145. — S. *giuunnen.*

Uurti] *gágenuuérti* 30, 20. — Gff. 1, 992: *uurt* fatum, euentus in den Rhabanischen und den Tegernseer Glossen Tg. 5. Wohl Fehler für *gagenuurti.* S. dieses in I.

Canigon] *zánont* Deu. 24. — Gff. 5, 686: *canigôn* in den Prüveninger Glossen Bib. 5, — *zezaniken* in der Wiener Genesis.

Cehencic] centum Bb. SG. Ez. 16. — Gff. 5, 629: *cehencic* (*zehanzo*) nur bei Notker, Tatian, Otfried, Williram nachgewiesen: aber *cehincicualtigiz, zehanzohêrôsto* in den Rhabanischen Glossen und den Wessobrunner Predigten.

Bezeichinunga] *bezeicheneda* 118, 165. — Gff. 5, 598: *bezeichinunga* in den Emmeramer Glossen Le. 2; — *bezeicheneda* nur bei Notker.

Bezeihlichun] mystice (*bezêichinlicho*) 103, 4. — Gff. 5, 594: *bezeihlîchun* in den Tegernseer Glossen Ec. 1.

Gicierden] pompis Bb. SG. Moy. 1. — Gff. 5, 703: *gicierda* in den Prüveninger Glossen Bib. 5 (compositione uerborum), *uuîpkiziarida* in den Juniusschen Glossen Jb. Für pompa in Wessobrunner Glauben und Beichte I und in einem Grazer Segen Zs. 18, 79.

In dirro zimberunga] *in dírro* structura (*zimbirrûn*) 101, 18; — *zimberunga*] *zimberon* 103, 18. — Gff. 5, 672: *zimberunga* in den Emmeramer Glossen Em. 19. — Gff. 5, 670: *zimbirra* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa.

Fone dera cisternen | *fone dero* cisterna 136, 7. — Gff. 4, 1280: *cisterna* in der Wiener Genesis.

Fone demo zite 12, 1 (W. weicht hier ganz ab); — *in demo zite*] in tempore 109, 3; — *daz zit*] tempus (*zît*) zweimal, 36, 34: — *feruarnez cit* — *chumftigez* | praeteritum (*irgángen zît*) — futurum (*chúnftig*) 38, 5; — *diu zit*] plenitudo temporis (*folli zîtis*) 31, 6; — *fruoiz zit*] inmaturum tempus 118, 147; — *manigiu zit*] tempora 118, 157. — Gff. 5, 633: *zît* Neut. in den Wessobrunner Predigten, den Prüveninger Glossen Bib. 5, — dann in der Wiener Genesis und der Millstäter Hs., — aber auch bei Notker; s. Weinhold, Bair. Gramm. §. 241, Alem. Gramm. §. 276.

Daz citlichi] temporalia (*zîtfristigiû dinch*) 13, 5; — *citlih*] temporalis (*zîtfristig*) 35, 8; — *diu zitlichen*] temporalia (*uuerltzitelichiu*) 36, 25. 26. — Gff. 3, 838: *zîtfristîg.* — Gff. 5, 638: *uuerltzîtelîch* nur bei Notker.

Der zorn] zelus (*diû anda*) 30, 11. — Gff. 1, 268: *anda* nur hier.

Dina zuochumft] *dîna* adventum (*chumft*) 9, 21. — Gff. 4, 676: *zuochumft* in den Emmeramer Glossen Em. 21.

Zuriuuarda] *ferspúrneda* 118, 165. — Gff. 6, 359: *ferspurneda* in den Keronischen Glossen.

Zuruuari] scandala (*uuérrun*) 25, 1. 41, 11. 47, 13; — *zuriuuare*] scandalum 118, 42. — Gff. 1, 918: *zuruuârî* in den Monseer, den Münchner Glossen Prud. 4, den Tegernseer Glossen Can. 10. 11, den Emmeramer Glossen Prud. 1. — Das Adj. in den Emmeramer Glossen Em. 21, Prud. 1, den Tegernseer Glossen RB. VA. — Gff. 1, 945: *uuerra* bei Notker.

Nachtrag zu I. *ana hero*] *ána hare* 101, 3. — Gff. 4, 978: *herjan*, *herran* in der Wiener Genesis (*harte*) und bei Notker, Ps. 19, 7 (*herenten*).

Allgemeine Bemerkungen über den Wortschatz.

Der Wortschatz zeigt gegenüber SG. einige eigenthümliche Neigungen und Bevorzugungen.

Die Ableitung *-nussida, -nussidi*: s. *irpalcnusside, pitternussidi, plintnussidi, trinussida, ferdamnussidi, einnussidi, irchantnussida, gelihnussidi, flornussidi, folnussidi, feruuartnussidi, uuesennusside.*

Für *-ida* findet sich häufig *-idî.*

Die Ableitung *-îg-, ig*: s. *anadahtic* (Adj.), *armhercige* (Subst.), *durnohtige* (Subst.), *durnohtigi* (Adj.), *durftegen* (Verb.), *ebenpildige* (Adj.), *ebenmazig* (Adj.), *ehaldige* (Subst.), *ertburtic* (Adj.), *gagenuuertigis* (Adj.), *chestigi* (Subst.), *chunftigen* (Adj.), *lebentegon* (Adj.), *gilibhaftigen* (Verb.), *libhaftiget* (Verb.), *libhaftigiu* (Adj.), *libhaftigunga* (Subst.), *mezhaftigot* (Verb.), *miselsuhtigen* (Adj.), *genotegot* (Verb.), *rauuegen* (Adj.), *kerehthaf-*

tigot (Verb.), *skinhafti* (Adj.), *statigen* (Verb.), *gestatigen (Verb.)*, *static* (Adj.), *sundigon* (Adj.), *ubermuotigon* (Adj.), *unbirige* (Adj.), *unchreftec* (Adj.), *unsculdigen* (Adj.), *unstatec* (Adj.), *in uppic* (Adj.), *uppigheit* (Subst.), *frouuic* (Adj.), *uuarhaftic* (Adj.), *uuillige* (Adj.), *uuilliclichi* (Adj.), *canigon* (Verb.)

Daneben allerdings auch einige Stellen, an denen Sg., nicht W., die Ableitung bietet, s. *anidahti* (Subst.), *paldi* (Subst.), *diemuoti* (Adj.), *geleidet* (Verb.), *lucel* (Adj.), *gerehthaftet* (Verb.), *gescanti* (Verb.), *freisa* (Subst.)

Die Ableitung *-is*: s. *giresoton, girsunga, lustesunge, riuuuosot.*

Die Composition mit *-lîh*: s. *potelichi* (Adj.), *prutlichen* (Verb.), *diemuotlicho* (Adv.), *gidulticlicho* (Adv.), *durhfertlichera* (Adj.), *gegotelichet* (Verb.), *gougilliche* (Adj.), *harmsallichun* (Adj.), *heilfuorlih* (Adj.), *innerlih* (Adj.), *christenlih* (Adj.), *lihnameulichun* (Adj.), *lihnamolichen* (Adj.), *lugelichon* (Adj.), *michelliche* (Subst.), *muozlih* (Adj,), *nahlicho* (Adv.), *neizelichen* (Adj.), *ordenlichen* (Adv.), *ruhelich* (Adj.), *totlichi* (Subst.), *totlichen* (Adj.), *triulicho* (Adv.), *unbrouchlih* (Adj.), *ungestuomlichen* (Adv.), *unlihnamolichemo* (Adj.), *unmuozlichen* (Adj.), *untotlichi* (Subst.), *untotlichi* (Adj.), *unuuantellih* (Adj.), *unzuhtlichun* (Adj.), *biuanchlichen* (Adj.), *fleislichen* (Adj.), *freislih* (Adj.), *fridelicho* (Adv.), *uuantellih* (Adj.), *uuerbentlicho* (Adj.), *uuizentlih* (Adj.), *geuuonecliche* (Adv.), *uuunnelustlichun* (Adv.), *citlichi* (Adj.)

Hier besonders viel Neubildungen. Dass umgekehrt SG. die Bildung auf *-lîh* böte, W. nicht, ist sehr selten: s. *michel, unueruuorta.*

Die schwache Declination wird bevorzugt: s. *binen* (Subst.), *minnon* (Subst.), *rucho* (Subst.), *spruren* (Subst.), *smachen* (Subst.), *feliuuen* (Subst.).

-slecke in der Bedeutung nex: s. *manslecke, faterslecke.*

Das Präfix *bi-, bî-* wird bevorzugt in *pidroz, pigiht, bigihta* 118, 167, *biskirmari, beskirmet, piskirmunge.*

-gilîh statt *-lîh*, um die Gesammtheit anzuzeigen: s. *boumeglih, dieticlichemo, manniglih, nahtegeliches.*

Fer- ist beliebt: s. *firdruchit* Moy. 4, *firgaze* Deu. 4, *firgiht, uerhengede, ferhengen, ferherunge, firmanida, firsmahten, fertiligon, firfliuhist.*

Ne ist zu ergänzen in *als* für *nals,* in *uuare* für *ne uuare.*

Die Adverbia oder Adjectiva *hintere, sundere, nordere* für *hintert, in sunde, in norde.*

Manche lateinische Wörter erscheinen in W. zuerst in deutscher Flexionsform: s. *euangeliari, euuangelisten, patriarchen, propheton* in I, — aber aecclesiae, matutinum in II.

Das Geschlecht zeigt dialektische Eigenthümlichkeiten in *abgot* II, *pluomo* II, *diet* II, *gedingo* II, *einôte* II, *ente* II, *ertuuochir* II, *huoh* I, *chint* I, *lîb* II, *lilia* II, *liut* II, *lôn* II, *luog* II, *mere* II, *molt* II, *nâtero* I, *salba* II, *slunda* I, *sunno* II, *teil* II, *getougene* I, *urdriez* I, *uuabo* II, *geuualt* II, *zît* II, *zorn* I.





